HAENEL

JAEGER 10



Bedienungsanleitung
Instruction manual
Manuel d‘ utilisation
Руководство по эксплуатации
Manuale istruzioni

C.G.HAENEL GmbH

Schützenstraße 26
D-98527 Suhl

Tel.: +49 (0) 3681/854-0
Fax: +49 (0) 3681/854-203
Email: info@cg-haenel.de
Internet: www.cg-haenel.de

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines
1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung
1.1.1 Allgemeines
1.1.2 Zeichenerklärung
1.2 Haftungsausschluss
1.3 Sicherheitsvorschriften
1.3.1 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Feuerwaffen
1.3.2 Sicherung
1.3.3 Munition

2 Waffenbeschreibung und –handhabung
2.1 Kurzbeschreibung / spezifische Merkmale
2.2 Reinigungsbaugruppen
2.3 Sicherung
2.4 Füllen und Entleeren des Magazins
2.5 Laden der Waffe
2.6 Schießen
2.6.1 Vorbereiten des Gewehres zum Schießen
2.6.1.1 Funktionsprüfungen
2.6.2 Schießen ohne Rückstecher
2.6.3 Schießen mit Rückstecher
2.7 Entladen der Waffe

3 Demontage / Montage der Waffe
3.1 Demontage in die Reinigungsbaugruppen
3.2 Verschluss zerlegen und zusammen setzen
3.3 Montage der Reinigungsbaugruppen

4 Schußleistung

5 Pflege und Reinigung
5.1 Lagerung

6 Garantie
6.1 Verpacken / Versenden der Waffe

Allgemeines

Waidmannsheil!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.
Mit der Repetierbüchse JAEGER 10 besitzen Sie eine funktionelle und präzise Jagdwaffe.

1.1 Verwendung der Bedienungsanleitung

1.1.1 Allgemeines

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung der Waffe.
Die in dieser Anleitung beschriebenen Vorgängen und Hinweisen sind genau Folge zu leisten.

1.1.2 Zeichenerklärung

Symbol	Bedeutung
GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden
	Ergänzende Information zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung diese Anleitung.

1.2 Haftungsausschluss

Wir haften in keiner Weise für eine unsachgemäße oder fahrlässige Handhabung.

Ebenso haften wir in keiner Weise für ein Versagen der Waffe oder für Körperverletzungen oder Sachschäden, die ganz oder teilweise entstehen:

1) infolge verbrecherischen oder fahrlässigen Gebrauchs,
2) unsachgemäßer oder unvorsichtiger Handhabung (Gewaltanwendung),
3) jegliche Änderungen an der Waffe,
4) falscher, schadhafter, ungeeigneter, selbstgeladener oder wiederverwendeter Munition,
5) durch mangelhafte Pflege und Reinigung,
6) infolge anderer außerhalb unserer direkten oder unmittelbaren Kontrolle stehender Einflüsse.
7) auf Schussleistung der Waffe, wenn die Zielfernrohrmontage nicht fachgerecht ausgeführt wurde,
8) für durch den Kunden beigestellte Zieloptik, etc.

Unter keinen Umständen haften wir für Zufalls- oder Folgeschäden wie Sachschäden, Geschäfts-, Einkommens- oder Gewinnverlust.

Zur Ausführung der Garantieleistung ist die Waffe einer autorisierten Fachwerkstatt, einem Fachhändler zur weiteren Veranlassung oder dem Hersteller zu übergeben.

1.3 Sicherheitsvorschriften

Die nachfolgenden **Sicherheitsvorschriften** sind **sehr wichtig** und sind **unbedingt einzuhalten bzw. zu befolgen.**

1.3.1 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Feuerwaffen

Wenn Sie, die mit dem Gebrauch von Feuerwaffen verbundenen Gefahren kennen und die hier beschriebenen Sicherheitsvorschriften beachten, ist beim Gebrauch Ihrer Feuerwaffe vollkommene Sicherheit gewährleistet.

Die Nichtbeachtung auch nur einer dieser Vorschriften kann schwerwiegende Verletzungen, nicht nur an Ihnen selbst, sondern auch anderer Personen zur Folge haben oder schwere Beschädigungen an der Waffe oder großen Sachschaden verursachen.

10 Sicherheitsgebote für Feuerwaffen

1.) Waffen sind immer so zu behandeln, als ob sie geladen wären.
2.) Vergewissern Sie sich immer, ob der Lauf nicht verstopft ist.
3.) Bevor Sie schießen, überzeugen Sie sich, dass immer ein Kugelfang vorhanden ist, was dahinter liegt und dass keine Gefahr für die Sicherheit anderer Personen besteht.
4.) Verwenden Sie für Ihre Waffe immer saubere, trockene und fabriksmäßig hergestellte Originalmunition richtiger Art und des vorgeschriebenen Kalibers.
5.) Schützen Sie Augen und Ohren (siehe unten).
6.) Tragen Sie die Waffe immer so, dass Sie die Mündungsrichtung bestimmen, falls Sie hinfallen oder stolpern.
7.) Sorgen Sie immer dafür, dass die Waffe, bis Sie zu schießen beabsichtigen, immer gesichert ist.
8.) Gehen Sie sicher, dass eine geladene Waffe niemals unbeaufsichtigt ist. Waffen und Munition sind, unter Verschluss, getrennt aufzubewahren, so dass Kinder und Unbefugte keinen Zugriff haben.
9.) Gestatten Sie den Gebrauch Ihrer Waffe niemals unbefugten Personen und Personen welche diese Sicherheitsvorschriften nicht gelesen haben.
10.) Richten Sie eine geladene oder ungeladene Waffe niemals – niemals gegen Objekte, auf die Sie nicht schießen wollen.

Schützen Sie Augen und Ohren
Tragen Sie beim Schießen immer eine geeignete Schießbrille, sowie Ohrenstöpsel oder Schallohrenschützer. Vergewissern Sie sich auch immer, dass in Ihrer Nähe befindliche Personen in gleicher Weise geschützt sind.
Ungeschützte Augen können durch Pulvergas, Pulverschmauch, Schmiermittel, Metallteilchen oder ähnliches, die von Feuerwaffen beim normalen Gebrauch gelegentlich ausgestoßen werden, verletzt werden.
Ohne Ohrenschutz kann bei Personen, die häufig Schießlärm ausgesetzt sind allmählich dauernder Verlust des Gehörs eintreten.

1.3.2 Sicherung

1.) Ihre Waffe ist mit einer wirksamen, gut konstruierten Sicherung ausgerüstet.

GEFAHR

VERLASSEN SIE SICH NIEMALS VOLLSTÄNDIG AUF EINEN SICHERHEITSMECHANISMUS!

Der Sicherheitsmechanismus ist KEIN Ersatz für eine vorsichtige Handhabung der Waffe. KEINER Sicherung, so optimal konstruiert sie auch sein mag, ist vollkommen zu vertrauen.
Wie alle anderen mechanischen Vorrichtungen, kann ein Sicherungsmechanismus brechen oder versagen und durch Abnützung, Missbrauch, Schmutz, Rost, unrichtigen Zusammenbau, unsachgemäße Einstellung und Reparatur oder mangelnde Pflege nachteilig beeinträchtigt werden. Eine Sicherung die „kindersicher“ ist oder die eine unbeabsichtigte Schußabgabe durch unsachgemäßes Manipulieren, Unvorsichtigkeit oder Unfug verhindern kann, gibt es nicht. Die beste Sicherung ist Ihr eigener Verstand. SETZEN SIE IHN EIN! Handhaben Sie Ihre Waffe immer so, als ob Sie erwarten würden, dass die Sicherung nicht funktioniert!

2.) Richten Sie Ihre Waffe niemals gegen einen Teil Ihres Körpers oder einer anderen Person. Wenn Sie diese Vorschrift beachten, entsteht auch dann kein Schaden, wenn es zu einer unbeabsichtigten Schußabgabe kommt.

3.) Lassen Sie die Waffe gesichert, bis Sie schussbereit sind, und die Waffe auf das Ziel gerichtet ist.

4.) Nehmen Sie den Finger immer vom Abzug und zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung, wenn Sie die Sicherung betätigen.

5.) Vergewissern Sie sich bei der Betätigung der Sicherung, dass diese voll einrastet.

6.) Tragen Sie niemals eine Waffe, bei der sich eine Patrone im Patronenlager befindet, ohne sie zu sichern.

1.3.3 Munition

1.) Verwenden Sie ausschließlich hochwertige, fabrikmäßig hergestellte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, nass, verrostet, verbogen oder beschädigt sind.
Aerosolartige Schmiermittel, Öle, Konservierungsmittel oder Reinigungsmittel dürfen nicht direkt auf Patronen oder Stellen gesprüht werden, von denen überflüssige Mittel auf Patronen überfließen können.

2.) Verwenden Sie nur Munition des für Ihre Waffe vorgesehenen Kalibers. Das richtige Kaliber ist auf Ihrer Waffe auf dem Lauf eingraviert. Versuchen Sie niemals, Munition eines anderen Kalibers zu verwenden.

3.) Der Gebrauch nachgeladener, „umgearbeiteter“, selbstnachgeladener oder anderer, nicht normgerechter Munition hat das Erlöschen sämtlicher Garantien zur Folge. Nachladen ist eine Wissenschaft und unsachgemäß geladene Munition kann äußerst gefährlich sein. Verwenden Sie immer nur Munition, welche den Industrieleistungsnormen entspricht.

4.) Durch überhöhte Drücke, welche innerhalb des Laufes während des Schießens vorkommen können, kann die Waffe schwer beschädigt und der Schütze oder andere Personen schwer verletzt werden. Überdruck kann durch Verstopfungen im Lauf, überladenen Treibsatz oder Verwendung falscher Patronen bzw. falsch zusammengebauter Patronen, etc. entstehen. Außerdem kann bei Verwendung verschmutzter, verrosteter oder beschädigter Patronen die Patronenhülse platzen, die Waffe beschädigt werden oder durch das plötzliche Entweichen des Treibgases innerhalb der Waffe Personenschaden entstehen.

5.) Das Schießen ist sofort einzustellen und der Lauf auf eventuelle Verstopfung zu prüfen, wenn:
- beim Einführen einer Patrone Schwierigkeiten auftreten oder Sie dabei einen ungewöhnlichen Widerstand verspüren,
- eine Patrone versagt (das Geschoss den Lauf nicht verlässt),
- der Auszieher / Ausstoßer eine verschossene Patronenhülse nicht auszieht oder auswirft
- im Inneren der Waffe unverbrannte Körner des Treibsatzes verstreut vorgefunden werden, oder ein Schuss schwach oder abnormal klingt. In solchen Fällen besteht die Möglichkeit, dass ein Geschoss irgendwo im Lauf stecken geblieben ist. Das Abfeuern eines weiteren Geschosses in den verstopften Lauf kann die Waffe zerstören und dem Schützen oder herumstehenden Personen schwere Verletzungen zufügen.

6.) Geschosse können im Lauf stecken bleiben,
- wenn die Patrone unsachgemäß ohne Treibsatz geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet, (die Zündung des Zündhütchens allein treibt das Geschoss zwar aus der Patronenhülse, erzeugt aber in der Regel nicht genügend Energie, um das Geschoss vollständig durch den Lauf zu treiben).
- wenn das Geschoss nicht richtig und fest in der Patronenhülse angebracht wurde. Wird eine solche Patrone aus dem Patronenlager, ohne dass sie abgefeuert wurde, herausgezogen, kann das Geschoss im Lauf an der Stelle zurückbleiben, wo der Drall beginnt. Nachfolgendes Einführen einer weiteren Patrone kann das erste Geschoss noch weiter in den Lauf hinein schieben.

7.) Besteht Grund zur Annahme, dass das Geschoss im Lauf steckengeblieben ist, muss die Waffe sofort entladen werden und der Lauf einer Sichtprüfung unterzogen werden. Ein bloßer Blick in das Patronenlager des Laufes genügt nicht. Ein Geschoss kann auch irgendwo im Lauf, wo es nicht ohne weiteres zu sehen ist, steckengeblieben sein. Besteht die Möglichkeit, das Geschoss mit Hilfe eines Putzstockes zu entfernen, sind Lauf, Patronenlager und das System vor dem erneuten Schießen von unverbrannten Pulverkörnern zu reinigen. Wenn das Geschoss jedoch auf diese Weise nicht zu entfernen ist, muss die Waffe einem autorisierten Fachhändler übergeben oder zu uns ins Werk geschickt werden.

8.) Schmutz, Rost oder andere Fremdkörper auf Patronen können deren ordnungsgemäßes Einführen in das Patronenlager verhindern bzw. stören und das Platzen der Patronenhülse beim Schießen zur Folge haben. Das gleiche gilt auch für beschädigte oder verbeulte Patronen.

9.) Die Patronen dürfen nicht eingeölt werden. Reinigen Sie vor dem Schießen auf alle Fälle das Patronenlager des Laufes von Öl oder Konservierungsmittel. Öl beeinträchtigt die für ein sicheres Funktionieren unbedingt erforderliche Reibung zwischen Patronenhülse und Patronenlagerwand und erzeugt in der Waffe eine überdruckähnliche Beanspruchung.

10.) Schmiermittel sind auf den beweglichen Teilen Ihrer Waffe sparsam zu verwenden. Vermeiden Sie übermäßiges Aufsprühen von Aerosol-Waffenpflegemittel, vor allem dort, wo sie mit der Munition in Berührung kommen können. Sämtliche Schmiermittel, vor allem aber Aerosol-Erzeugnisse, können in den Zündsatz der Patrone eindringen und dadurch Versager verursachen. Manche leicht eindringende Schmiermittel können auch in das Innere der Patronenhülse wandern und eine Zerstörung des Treibsatzes zur Folge haben; dies kann zu Versagern führen. Wenn nur der Zündsatz zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Lauf stecken bleibt.

2 Waffenbeschreibung und -handhabung

2.1 Kurzbeschreibung / spezifische Merkmale

- Drehkopfverschluss mit 6 Warzen und 60° Öffnungswinkel
- 2 Stellungssicherung mit Kammersperre
- Direktabzug mit/ohne Rückstecher
- herausnehmbares Magazin
- universelle Montagebasis (Remington 700 long)

2.2 Reinigungsbaugruppen (Bild 2.2)

1. System
2. Verschluss
3. Holzschaft
4. Magazin

2.3 Sicherung

GEFAHR

VERLASSEN SIE SICH NIEMALS VOLLSTÄNDIG AUF EINEN SICHERHEITSMECHANISMUS! (siehe Abschnitt 1.3.2)

Die Sicherung hat zwei Stellungen.

Sicherung hinten = „Sicher“ (Bild 2.3 a)
Sicherung vorne = „Feuer“ (Bild 2.3 b)

In gesicherter Position ist automatisch die Kammer gesperrt. (**Bild 2.3 a**) Durch drücken des Sperrhebels, kann diese Sperre aufgehoben werden.

2.4 Füllen und Entleeren des Magazins

GEFAHR

Die richtige Kaliberangabe ist auf dem Lauf eingraviert.

- Zum Füllen des Magazins müssen die Patronen einzeln nacheinander von oben in das Magazin gedrückt werden, wobei die Patronenböden an der hinteren Magazinwand anliegen müssen.

- Zum Entleeren des Magazins müssen die Patronen einfach einzeln nach vorne aus dem Magazin geschoben werden.

2.5 Laden der Waffe

GEFAHR

Sicherheitsvorschriften im Kapitel 1.3 beachten.

GEFAHR

- Sorgen Sie dafür, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt!
- Versuchen Sie niemals, eine Waffe innerhalb eines Fahrzeuges, Gebäudes, Büros oder anderem engen Raum (mit Ausnahme einer ordnungsgemäß errichteten Schießstätte) zu laden oder zu entladen. Geschlossene Räume bieten kaum eine sichere Richtung an, in welche mit der Waffe gezielt werden kann; bei einer unbeabsichtigten Auslösung eines Schusses besteht immer die große Gefahr einer schweren Verletzung oder Sachbeschädigung.
  Überzeugen Sie sich, dass sich generell vor dem Schießen keine Fremdkörper im Laufinneren befinden.

VORSICHT

Beseitigen Sie vor Gebrauch der Waffe Öl- und Fettrückstände aus dem Patronenlager und dem Lauf.

WARNUNG

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine Gefahrenquelle. Laden Sie deshalb die Waffe nur unmittelbar vor der Schußabgabe und entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

- Sicherung in Stellung „Sicher“ bringen.
- Gefülltes Magazin in den Magazinschacht einführen, bis der Magazinhalter einrastet.
- Unter Drücken des Sperrhebels (**Bild 2.3 a**) den Verschluss mit dem Kammerstengel entriegeln und bis zum Anschlag zurückziehen.
- Verschluss nach vorne schieben und verriegeln.

Die Waffe ist nun geladen, verriegelt und gesichert!

Um die volle Ladekapazität zu nutzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Sicherung in Stellung „Sicher“ bringen.
- Unter Drücken des Sperrhebels den Verschluß mit dem Kammerstengel entriegeln und bis zum Anschlag zurückziehen.
- Eine Patrone von Hand in das Patronenlager einführen.
- Verschluß nach vorne schieben und verriegeln.
- Gefülltes Magazin in den Magazinschacht der Hülse einführen, bis der Magazinhalter einrastet.

Die Waffe ist nun geladen, verriegelt und gesichert!

2.6 Schießen

2.6.1 Vorbereiten des Gewehres zum Schießen

WARNUNG

Vor dem Laden und Schießen muss der Lauf mit einem trockenen Reinigungsdocht entölt werden. Des Weiteren ist zu prüfen, ob der Lauf frei von Fremdkörpern ist.

2.6.1.1 Funktionsprüfungen

ACHTUNG

Vor jedem Schießen sollten Sie nachfolgende Funktionsprüfungen durchführen, um beim Schießen die Funktionssicherheit zu gewährleisten.

(1) Verschluß auf Gängigkeit und Funktion prüfen mit Ladevorgang.

- Magazin entnehmen und mit einer Exerzierpatrone laden
- Magazin wieder einsetzen
- Verschluß mit Kammerstengel entriegeln und bis zum Anschlag zurückziehen.
- Verschluß nach vorne schieben und verriegeln.

Die Exerzierpatrone muss einwandfrei zugeführt werden und der Verschluß muss einwandfrei verriegeln.

- Verschluß wieder entriegeln und bis zum Anschlag zurückziehen.

Die Exerzierpatrone muss einwandfrei ausgezogen und ausgeworfen werden.

(2) Abzugs- und Sicherungsfunktion

- Magazin entnehmen
- Verschluß mit Kammerstengel entriegeln und bis zum Anschlag zurückziehen.
- Verschluß nach vorne schieben und verriegeln.
- Sicherung auf Stellung „Sicher“ stellen.

Die Sicherung muss sich leicht in ihre Raststellungen schwenken lassen.

- Sicherung auf Stellung „Sicher“ stellen.
- Abzug betätigen.

Der Schlagbolzen darf dabei nicht ausgelöst werden.

- Sicherung auf „Feuer“ stellen.

Der Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden.

- Abzug betätigen

Der Schlagbolzen muss auslösen.

(3) Magazin

- Der Zubringer muss sich im Magazingehäuse von Hand frei nach unten bewegen lassen und muss durch die Zubringerfeder wieder nach oben kommen.
- Das Magazin darf im Magazinschacht nicht klemmen. Es muss sicher in der Hülse festhalten und muss sich durch den Magazinhalter wieder lösen lassen.

GEFAHR

Sicherheitsvorschriften im Kapitel 1.3 beachten.

GEFAHR

- Halten Sie die Mündung in eine sichere Richtung und nehmen Sie den Finger beim Spannen einer Waffe vom Abzug.
- Tragen Sie niemals eine entsicherte und schussbereite Waffe herum und lassen Sie sie nie unbeaufsichtigt! Sobald sie entsichert ist, genügt ein leichter Druck auf den Abzug, um den Schuss auszulösen. Eine unbeabsichtigte Auslösung des Schusses kann erfolgen, wenn Sie stolpern, die Waffe fallen lassen, wenn die Waffe einen Schlag erhält oder von jemandem betätigt wird.
- Betätigen Sie niemals eine Waffe, sobald sich Finger, Hand, Gesicht oder ein anderer Körperteil in der Nähe der Auswurföffnung oder in einer Stellung befinden, in der Sie durch den Rücklauf oder zurückziehen des Verschlusses von Patronenhülsen getroffen werden können.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen auf der Seite aufhalten, an der sie von einer ausgeworfenen Patronenhülse getroffen werden können. Die Hülse ist heiß und kann mit einer Kraft ausgeworfen werden, die genügt, um eine Verbrennung, einen Cut (Schnitt) oder die Verletzung eines ungeschützten Auges zu verursachen. Achten Sie darauf, dass für den sicheren Auswurf der leeren Hülse ein freier, unbehinderter Weg vorhanden ist. Vergessen Sie nicht, dass die Hülse von einem in der Nähe befindlichen Objekt abspringen kann und Sie oder andere Personen somit verletzen kann.
- Wenn während des Schießens an Ihrer Waffe IRGENDEINE mechanische Funktionsstörung oder Hemmung auftritt, wenn eine Patronenhülse verbeult oder aufgerissen ist, wenn der Mündungsknall nicht ganz richtig scheint oder sonst irgendetwas nicht ganz richtig scheint, IST DAS SCHIESSEN SOFORT EINZUSTELLEN! Weiterschießen kann gefährlich sein. ENTLADEN SIE DIE WAFFE, versuchen Sie NICHT „noch einen Schuss“ abzugeben. Lassen Sie die Waffe und die Munition von einem autorisierten Fachhändler oder bei uns im Werk überprüfen.
- Eine Laufaufbauchung nahe der Mündung kommt überraschend häufig vor. In sämtlichen Fällen ist dies die Folge eines unachtsamen Umganges im Einsatz, wodurch Erde, Schnee oder Pflanzenreste in die Mündung gelangen und der Lauf somit verstopft wird. Sobald die Mündung Ihrer Waffe mit Erdreich, o.ä. in Berührung kommt oder wenn Sie Grund zur Annahme haben, dass sich ein Fremdkörper im Lauf befindet, ist die Waffe zu entladen und der Lauf von hinten einer Sichtprüfung zu unterziehen. Es genügt nicht, lediglich einen Blick in die Mündung zu werfen, denn Schmutz, Schnee usw. können weiter hineingerutscht sein, wo sie nicht leicht zu erkennen sind. Sobald sich irgendetwas im Lauf befindet, ist dieser vor dem Schießen gründlich zu reinigen. Versuchen Sie niemals, irgendwelche Fremdkörper hinauszuschießen! Beim Schießen mit einer Waffe, dessen Laufbohrung verstopft ist, kann der Lauf explodieren und Sie oder andere in der Nähe befindlichen Personen schwer verletzen.

2.6.2 Schießen ohne Rückstecher

Laden Sie die Waffe nun gemäß Kapitel 2.5



Die Waffe ist nun geladen, verriegelt und gesichert.

GEFAHR

Nach dem Sie das Ziel erkannt haben, vergewissern Sie sich, dass Sie das Umfeld und den Hintergrund genau kennen und somit eine Gefährdung (jeglicher Art) ausschließen können.

Nach dem Anvisieren Ihres Ziels können Sie die Waffe, wie in Kapitel 2.3 beschrieben, entsichern.

Durch Betätigen des Abzuges können Sie nun einen gezielten Schuss abgeben.

WARNUNG

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- Ziehen Sie deshalb die Waffe fest in die Schulter ein.
- Halten Sie Ihr Auge mindestens 6cm von der Zieloptik entfernt

2.6.3 Schießen mit Rückstecher

Beim Schießen mit dem Rückstecher gilt dieselbe Vorgehensweise wie beim Schießen ohne Stecher, jedoch wird erst nach dem Entsichern der Abzug eingestochen.

1. Einstechen

Drückt man den Abzugszüngel in Richtung der Laufmündung, sticht man die Waffe ein.

GEFAHR

Bei gestochenem Stecherabzug ist der Abzugswiderstand erheblich verringert. Stechen Sie den Abzug erst unmittelbar vor der Schussabgabe ein.

2. Entstechen

GEFAHR

Kommen Sie nicht zum Schuss, muss die Waffe umgehend entstochen werden.

Die Waffe wird beim Öffnen des Verschlusses automatisch entstochen!

GEFAHR

Eine nicht korrekte Einstellung des Stechers könnte dazu führen, dass die Entstech-Automatik außer Funktion gesetzt wird.

Soll die Waffe manuell entstochen werden: Sicherung in Stellung „Sicher“ bringen. Den eingestochenen Abzug abschlagen.

Stecher entsticht nicht automatisch beim Sichern der Waffe, sondern muss nach dem Sichern manuell entstochen werden! Zum geräuschlosen Entstechen, halten Sie beim Abziehen den Daumen hinter den Abzug.

2.7 Entladen der Waffe

GEFAHR

- Sorgen Sie dafür, dass die Mündung immer in eine sichere Richtung zeigt!
- Vergessen Sie nicht in das Patronenlager zu schauen ob die Waffe tatsächlich entladen ist.
- Nehmen Sie niemals an, dass Ihr Gewehr entladen ist, bevor Sie sich persönlich davon überzeugt haben!

- Sicherung in Stellung „Sicher“ bringen.
- Magazinhalter betätigen und Magazin entnehmen.
- Unter Drücken des Sperrhebels den Verschluß mit dem Kammerstengel entriegeln. und bis zum Anschlag zurückziehen.
- Prüfen, ob das Patronenlager frei ist.
- Verschluss schließen und verriegeln.

Die Waffe ist nun gespannt, gesichert und nicht geladen.

3 Demontage / Montage der Waffe

3.1 Demontage in die Reinigungsbaugruppen

GEFAHR

Die Waffe muss vor dem Zerlegen unbedingt entladen werden. Es ist zu prüfen, ob der Lauf und das Patronenlager frei sind.

VORSICHT

Demontieren Sie die Waffe niemals weiter als in dieser Anleitung beschrieben.

ACHTUNG

Beim Zerlegen der Waffe ist immer mit großer Sorgfalt zu arbeiten, da sehr enge Toleranzen und Passungen vorhanden sind.

(1) Magazin entnehmen
- Magazin durch betätigen des Magazinhalters „1“ (Bild 3.1 a) aus dem Kasten entnehmen.

(2) Verschluss entnehmen
- Verschluß mit Kammerstengel entriegeln und bis zum Anschlag zurückziehen.
- Schlosshalter „2“ (Bild 3.1 a) drücken und gleichzeitig Verschluss nach hinten entnehmen.

(3) System vom Schaft entnehmen

- Abwechselndes Lösen der Schrauben „1“ (Bild 3.1 b) um Beschädigungen zu vermeiden.
- System vom Schaft entnehmen.

3.2 Verschluss zerlegen und zusammen setzen

(1) Zerlegen

Schlösschen in die angezeigte Position (Bild 3.2 a) drehen, dann durch Drücken (auf eine feste Unterlage „1“) (Bild 3.2 b) den Kammerstengel entnehmen. Danach kann das Schlösschen entnommen werden.

(2) Zusammensetzen

Schlösschen wieder in den Verschlusskopf einfügen und in die Position (Bild 3.2 a) bringen.
Beim Einsetzen des Schlösschens in den Verschlusskopf die Sicherungswippe betätigen. (Bild 3.2 d)
Kammerstengel wieder in den Verschlusskopf einführen, dabei das Schlösschen wieder auf eine feste Unterlage (1) drücken (Bild 3.2 b).
Schlösschen in die angezeigte Position (Bild 3.2 c) drehen.

Ggf. müssen Sie die Verschlusshülse einspannen um das Schlösschen in die Position im Bild 3.2 c zu drehen.

VORSICHT

Achtung die Rastkante (siehe Bild 3.2 a) ist sehr scharfkantig.

3.3 Montage der Reinigungsbaugruppen

Die Montage der Reinigungsbaugruppen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage (siehe Kapitel 3.1).

4 Schussleistung

Unsere Läufe werden in eigener Fertigung nach modernsten Fertigungsmethoden unter Verwendung hochfester Laufstähle hergestellt.
Die Schussleistung einer Waffe ist aber noch von vielen anderen Einflussfaktoren abhängig.

Wichtigster Einflussfaktor ist die verwendete Munition.

Auch Munition gleichen Fabrikates und gleicher Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor, der sich stark auf die Schussleistung auswirkt, ist die Zieloptik mit der Sie ihre Waffe versehen. Stellen Sie aus diesem Grund an das Zielfernrohr und die eingesetzte Zielfernrohrmontage die gleichen Qualitätsansprüche wie an die Waffe selbst.

Wird eine Zieloptik nachträglich (nicht vom Hersteller) angebracht, muss die Waffe neu angeschossen werden.

Nur bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Verwendung der geeigneten Montage garantieren wir für die hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 1 Monat nach Kauf der Waffe schriftlich geltend gemacht werden. Sollte sich die Beanstandung als ungerechtfertigt erweisen, behalten wir uns vor, die angefallenen Kosten in Rechnung zu stellen.

Bei manchen Waffenarten muss ein spezieller Schieß- und Kühlrhythmus eingehalten werden, diesen können Sie bei unserem Kundendienst erfragen.

5 Pflege und Reinigung

VORSICHT

Zerlegen Sie die Waffe nur so weit wie in dieser Anleitung beschrieben.

GEFAHR

Die Waffe muss vor dem Zerlegen unbedingt entspannt und entladen werden.

ACHTUNG

- Falsche Reinigungsmittel können die Waffe beschädigen.
  Benutzen Sie deshalb nur Konservierungs- und Reinigungsmittel die für Waffen geeignet sind. Diese erhalten Sie in Ihrem Fachhandel.
- Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) für die Reinigung der Waffe

Alle Waffen bedürfen einer regelmäßigen Pflege, Reinigung und Prüfung, durch die sich die Notwendigkeit einer Nachjustierung oder Reparatur ergeben kann. Lassen Sie Ihre Waffe auch dann regelmäßig von einem autorisierten Fachhändler oder bei uns im Werk prüfen, wenn sie in Ordnung zu sein scheint, weil Bruch, mangelhafte Funktion übermäßige Abnützung oder Korrosion mancher Teile durch eine äußerliche Prüfung nicht unbedingt ersichtlich sein müssen. Sollten Sie IRGENDEINEN mechanischen Fehler feststellen, nehmen Sie von einer Weiterbenützung der Waffe Abstand.

ENTLADEN Sie die Waffe und bringen Sie sie sofort zu einem autorisierten Fachhändler oder senden Sie die Waffe zu uns ins Werk.

ACHTUNG

- Sofort nach Gebrauch der Waffe sind die Läufe gründlich zu reinigen, damit umgehend alle Verbrennungsrückstände des Pulvers beseitigt werden. Danach ist das Innere des Laufes mit einem leichten Ölfilm zu versehen.
- Alle äußeren Stahlteile sind zu trocknen und ebenfalls leicht zu ölen.
- Besondere Aufmerksamkeit muss allen Gleitteilen geschenkt werden

5.1 Lagerung

GEFAHR

Die jeweils gültigen Gesetze zur Lagerung von Waffen und Munition sind einzuhalten.

ACHTUNG

Lagern Sie Ihre Waffe nie im gespannten Zustand.

6 Garantie

Die C.G.HAENEL GmbH wird den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht. Aus diesem Grund verlängern wir den Garantiezeitraum unter Einbeziehung der gesetzlichen Garantiezeit für den Ersterwerber der Waffe auf insgesamt **5 Jahre** ab Kauf der Waffe. Für die Zeit nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistung übernehmen wir die Garantie für alle Metall- und Kunststoffteile der Waffe, die infolge von Material- oder Verarbeitungsfehlern Mängel aufweisen. Diese Garantieleistung wird ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Nachbesserung erfüllt. Voraussetzung für die Anerkennung der Garantieansprüche ist

- die Geltendmachung des Mangels innerhalb eines Monats nach Feststellung.
- das Vorliegen der im Anhang zu dieser Bedienungsanleitung beigefügten Gewährleistungskarte innerhalb von 20 Tagen ab Kauf beim Hersteller.
- fachgerechte Beurteilung und Entscheidung durch den Hersteller.

Für ungerechtfertigte Beanstandungen behalten wir uns das Recht vor, die anfallenden Kosten zu berechnen.

www.cg-haenel.de/wp-content/uploads/2018/12/HAENEL_Garantiebedinungen.pdf

6.1 Verpacken / Versenden der Waffe

Falls Sie Ihre Waffe versenden wollen bzw. müssen, verpacken Sie die Waffe in einer geeigneten Verpackung. Diese erhalten Sie bei Bedarf bei Ihrem Fachhandel oder beim Hersteller.

⚠ WARNUNG

Beim Versenden der Waffe ist unbedingt darauf zu achten, dass die Waffe entladen ist.

Die Waffe und Munition ist getrennt zu versenden. Die nationalen Bestimmungen zum Versand von Waffen und Munition sind zu befolgen.

Table of Contents

1 General
1.1 How to use this manual
1.1.1 General
1.1.2 Signs and Symbols
1.2 Disclaimer
1.3 Safety regulations
1.3.1 Safety instructions for the use of firearms
1.3.2 Securing
1.3.3 Ammunition

2 Weapon description and handling
2.1 Short description / Specific features
2.2 Cleaning assembly units
2.3 Securing
2.4 Filling and emptying the magazine
2.5 Loading the weapon
2.6 Firing
2.6.1 Preparing the rifle for shooting
2.6.1.1 Functional checks
2.6.2 Shooting without rear set trigger
2.6.3 Shooting with rear set trigger
2.7 Unloading the weapon

3 Disassembly / Assembly of weapon
3.1 Disassembly into cleaning assembly units
3.2 Disassembly and reassembly of the bolt
3.3 Assembly of cleaning assembly units

4 Shooting performance

5 Maintenance and cleaning of the weapon
5.1 Storing the weapon

6 Warranty
6.1 Packaging / Shipping

1 General

Waidmannsheil!

Thank you for choosing one of our products.
Owning the repeating rifle JAEGER 10 you are in possession of a functional and precise hunting rifle.

1.1 How to use this manual

1.1.1 General

Read the following instructions before using the weapon.
Procedures and instructions provided by this manual must be followed strictly.

1.1.2 Signs and symbols

Symbol	Meaning
DANGER	Imminent danger! Non-compliance leads to death or most severe injuries.
WARNING	Possible imminent danger! Non-compliance may lead to death or severe injuries.
CAUTION	Dangerous situation! Non-compliance may lead to injuries.
ATTENTION	Non-compliance may lead to property damages.
	Additional information about the weapon, its handling or the use of this manual.

1.2 Disclaimer

We assume no liability and provide no warranty for improper use and negligence.

We also assume no liability and provide no warranty for any failure of the weapon, for physical injuries or property damages, which are entirely or partly a result of:

1) criminal or negligent use,
2) improper or careless handling (forceful use),
3) any modifications of the weapon,
4) wrong, damaged, improper, self-loaded or reused ammunition,
5) insufficient maintenance and cleaning,
6) other influences beyond our direct or immediate control,
7) gun efficiency of the weapon, if the scope mount was not done appropriately,
8) optics provided by the customer himself, etc.

Under no circumstances can we assume liability for accidental or consequential damages like property damages, business loss, loss of income or profit.

For warranty claims, the weapon should be returned to the manufacturer or send to an authorized service centre for further proceeding.

1.3 Safety regulations

The following safety regulations are of **utmost importance** and **must be followed unconditionally**.

1.3.1 Safety instructions for the use of firearms

If you are aware of the dangers connected with the use of firearms and will follow the safety instructions in this manual, complete safety is ensured when using the weapon.

Noncompliance, even with only one of these regulations can lead to severe harm, not only for your own person but also for others, and may cause serious damages to the weapon and / or other objects.

10 safety rules for firearms

1.) ALWAYS treat a weapon as if it was loaded.
2.) ALWAYS make sure that the barrel is not clogged.
3.) Before shooting, ALWAYS make sure that a backstop exists and what lies behind it. The safety of other people and your own person always comes first.
4.) ALWAYS use clean, dry and factory-manufactured original ammunition of the right sort and appropriate caliber.
5.) Protect eyes and ears (see below).
6.) ALWAYS carry the weapon in such a way that you are in control of the direction in which the muzzle points in case you stumble or fall.
7.) ALWAYS make sure that the weapon is put on safe until you actually intend to shoot.
8.) Make sure that a loaded weapon is NEVER unattended. Weapons and ammunition are to be kept locked up separately so that children and unauthorized people have no access to them.
9.) Never allow an unauthorized person and persons who have not read these safety rules to use your weapon.
10.) NEVER point a loaded or unloaded weapon at objects you do not intend to shoot at.

Protect your eyes and ears
Always wear suitable shooting glasses as well as ear plugs or earmuffs when shooting. Always make sure that people in your close vicinity are protected in the same way. Unprotected eyes can be injured by powder gas and powder smoke, lubricants, metal particles, etc. which are occasionally emitted by weapons during normal use.
Without hearing protection, persons frequently exposed to shooting noises may suffer a gradual decline or loss of hearing.

1.3.2 Securing

1.) Your weapon is equipped with an efficient and well-constructed safety mechanism.

DANGER

NEVER RELY ENTIRELY ON A SAFETY MECHANISM!

NO safety mechanism is a substitute for cautious, safe handling of the weapon. NO safety mechanism – as well constructed as it may be – can be trusted completely.
Like ANY mechanic device, a safety mechanism can break or fail or be negatively affected by misuse, dirt, corrosion, abrasion, inappropriate assembly, improper adjustment and repair or lack of care. A safety mechanism which is truly “child-proof” or can prevent unintentional discharge due to improper manipulation, carelessness or fooling around does NOT exist. The best safety mechanism is your common sense. USE IT! Always handle your weapon as if you expected the safety mechanism not to work!

2.) Never point your weapon at a part of your own or anybody else’s body. If you keep this rule in mind, no injury can be caused in case of an unintentional discharge.

3.) Leave the weapon “on safe“ until you are ready to shoot and the weapon is aimed at the target.

4.) Always take your finger off the trigger and point the muzzle in a safe direction when you activate or deactivate the safety mechanism.

5.) When you activate the safety mechanism, make sure that it engages completely.

6.) Never carry a weapon around unsecured when a cartridge is in the chamber.

1.3.3 Ammunition

1.) Use only, high-quality, original factory-made ammunition. DO NOT use cartridges which are dirty, wet, corroded, dented or damaged.
Never spray aerosol-type lubricants, oils, preserving or cleaning agents directly onto cartridges or onto parts of the weapon from which surplus spray can run off onto cartridges. Lubricants or other foreign agents on cartridges can, under certain circumstances, cause dangerous malfunction of the cartridge.

2.) Use only ammunition of the appropriate caliber for your weapon. The right caliber is engraved on the barrel. Never attempt to use ammunition of a different caliber.

3.) The use of reloaded, “modified“, “remodeled“, self-reloaded or any other kind of non-standard ammunition results in the termination of all warranty claims.
Reloading is a science in itself and improperly loaded ammunition can be extremely dangerous. Always use ammunition which corresponds to industrial standards.

4.) Due to excessive pressures which can occur inside the barrel when shooting, the weapon can be heavily damaged and the shooter (or other people nearby) can be severely hurt. Excessive pressure can arise due to blockage of the barrel, too great a propellant load, or the use of wrong or incorrectly loaded cartridges etc. Apart from that, when you are using dirty, corroded or damaged cartridges the cartridge housing can explode, the weapon can be damaged or people can get hurt due to sudden release of high-pressure propellant gas.

5.) Shooting must be stopped immediately and the barrel must be checked for potential clogging if:
- you have difficulties inserting a cartridge into the chamber or you feel an unusual resistance,
- a cartridge misfires (the bullet does not leave the barrel),
- the breech mechanism does not extract and eject an empty casing,
- unburned grains of propellant are found dispersed in the breech mechanism, or
- a shot sounds weak or abnormal.

In those cases, the bullet could be stuck somewhere in the barrel. Firing off another round into the blocked barrel can destroy the weapon and cause severe injuries to the shooter or other people nearby.

6.) Bullets can get stuck in the barrel if:
- the cartridge has been improperly loaded; without powder or if the powder does not ignite, (while ignition of the primer will merely propel the bullet out of the cartridge casing it usually does not produce enough energy to propel the bullet completely out of the barrel),
- the bullet has not been fixed tightly and correctly in the casing. If such a round is removed from the chamber without being fired, the bullet may remain in the barrel at the point where the rifling begins. Chambering another round can push the first bullet even farther into the barrel.

7.) If you have reason to assume that the bullet is stuck in the barrel, the weapon must be unloaded immediately and the barrel must be inspected visually. A mere glance into the chamber of the barrel does not suffice. The bullet can be stuck somewhere in the barrel where you may not easily see it. If it is possible to remove the bullet with the aid of a cleaning rod; then the bore, chamber and breech mechanism must be cleaned from unburned powder grains before shooting the weapon again. However, if the bullet cannot be removed like that, the weapon must be sent to an authorized, specialized dealer or back to our company.

8.) Dirt, corrosion, or other alien substances on the cartridges may prevent their proper insertion into the chamber which may result in the explosion of the casing when trying to shoot. The same holds true for damaged or dented cartridges.

9.) Cartridges must not be oiled. In any case, clean the chamber of the barrel of any oil or preservative substances before shooting. Oil has a negative effect on the friction between cartridge casing and chamber wall which is essential for the safe functioning and produces a strain on the weapon that is similar to the one caused by excessive pressure.

10.) Lubricants are to be used sparingly on the movable parts of your weapon. Refrain from excessive use of aerosol products, especially where they can come into contact with ammunition. All kinds of lubricants – especially aerosol products – can penetrate the priming compound of the round and thereby cause misfires. A few types of easily penetrating lubricants may even reach inside the casing and ruin the propellant; this can cause the propellant not to ignite, with the possible result that the bullet gets stuck in the barrel.

2 Weapon description and handling

2.1 Short description / Specific features

- bolt action with 60° aperture angle
- 2 position-safety with bolt safety
- direct trigger with set trigger
- removable magazine
- universal mounting base (Remington 700 long)

2.2 Cleaning assembly units (Figure 2.2)

1. System
2. Bolt
3. Wooden stock
4. Magazine

2.3 Securing

DANGER

NEVER RELY COMPLETELY ON A SAFETY MECHANISM! (see section 1.3.2)

The safety mechanism has two positions.

rear position = “safe“ (Figure 2.3 a)
front position = “fire“ (Figure 2.3 b)

In “safe“ position the chamber is locked automatically (see **Figure 2.3 a**). By pressing the locking lever this can be undone.

2.4 Filling and emptying the magazine

DANGER

The right caliber is engraved on the barrel.

- In order to fill the magazine the cartridges must be pushed in from the top one after the other. The cartridge bottoms must sit closely at the rear magazine wall.

- To empty the magazine the cartridges must individually be pushed out of the magazine to the front.

2.5 Loading the weapon

DANGER

Follow the safety instructions noted in section 1.3.

DANGER

- Make sure that the muzzle is always pointed in a safe direction!
- Never attempt to load or unload a weapon inside of vehicles, buildings, offices or other closed spaces (the exception are properly established shooting ranges). Closed spaces hardly offer a safe direction in which the weapon can be aimed; an unintentional discharge can always result in serious injuries or damages.
- Before shooting, make sure that there are no alien substances inside the barrel.

CAUTION

Before using the weapon, remove oil and grease residues from the cartridge chamber and the barrel.

WARNING

A loaded weapon is always a potential source of danger. Only load the weapon directly before shooting and unload it immediately afterwards.

- Put safety mechanism on “safe“.
- Insert the filled magazine into magazine well until magazine catch clicks into place.
- While pressing the locking lever (Fig. 2.3 a) unlock the bolt with the bolt-handle and pull it all the way back until stop.
- Push the bolt to the front and lock.

The weapon is now loaded, locked and secured!

To make use of full loading capacity, proceed as follows:

- Put safety mechanism in position “safe“.
- While pressing the locking lever unlock the bolt with the bolt-handle and pull it all the way back until stop.
- Insert one cartridge into the chamber by hand.
- Push bolt to the front and lock.
- Insert filled magazine into the magazine well of the case until magazine catch clicks into place.

The weapon is now loaded, locked and secured!

2.6 Firing

2.6.1 Preparing the rifle for shooting

WARNING

Before loading and shooting the barrel must be de-oiled with a dry cleaning wick. Further, it must be checked whether the barrel is free from any alien substances.

2.6.1.1 Functional checks

ATTENTION
Prior to each shooting you should do the following functional checks in order to ensure full functional reliability during shooting.

(1) Check bolt for mobility and function / loading procedure

- Remove magazine and load with dummy cartridge.
- Reinsert magazine.
- Unlock the bolt with bolt-handle and pull back until stop.
- Push the bolt to the front and lock it.

The dummy cartridge must be easily inserted and the bolt must lock without difficulties.

- Unlock bolt again and pull back until stop.

The dummy cartridge must be extracted and ejected without any difficulties.

(2) Trigger and safety function

- Remove magazine.
- Unlock bolt with bolt-handle and pull back until stop.
- Push breech/ bolt tot he front and lock it.
- Put safety mechanism on “safe“.

The safety mechanism must move easily into its position.

- Put safety mechanism on “safe“.
- Pull the trigger.

The firing pin must NOT be activated.

- Put safety mechanism on “fire“.

The firing pin must NOT be activated.

- Pull the trigger.

The firing pin must be activated now.

(3) Magazine

- It must be possible to move the magazine follower freely downward in the magazine case and it must come back up easily because of the follower spring.

- The magazine must not be stuck in the magazine well. It must safely hold in the case and must be easily released by the magazine catch.

DANGER

Follow the safety regulations in section 1.3.

DANGER

- Always point the muzzle in a safe direction and take your finger off the trigger when cocking a weapon.

- Never carry around a loaded, unsecured weapon; nor leave it unattended. As soon as a weapon is unsecured, some light pressure onto the trigger suffices to cause a discharge. An unintentional discharge can happen when you stumble or fall, when you drop the weapon, or if the weapon is hit by something or set off by somebody else.

- Never fire a weapon as soon as a finger, hand, face or another part of the body is close to the ejection port or when one could be hit by the reverse movement of the breech action (or the bolt).

- Make sure that nobody is standing on that side where they could be hit by ejected cartridge casings. The casing is hot and can be ejected at a speed which suffices to produce a burn or cut, or injure the unprotected eye. Consequently, make sure that there is sufficient room for the safe ejection of cartridge casings. Do not forget that the casing can bounce off any object nearby and hit you or another person.

- As soon as ANY mechanical failure or jamming of the weapon occurs while shooting, if it “spits out” powder gas, if the cartridge casings are dented or cracked, or if the muzzle blast does not appear to be right, STOP SHOOTING AT ONCE! Further shooting can be dangerous. UNLOAD THE WEAPON and DO NOT attempt to fire off another shot.
  Have the weapon and the ammunition checked by an authorized gunsmith or by our company.

- Incidents in which the barrel swells near the muzzle or bursts are surprisingly frequent. In practically all cases this is the result of careless handling, when soil, snow or plant remains get into the muzzle and clog up the bore. As soon as the muzzle of your weapon comes into contact with soil or when you have reason to believe that foreign substances are in the muzzle, you must unload the weapon and look into the barrel from the rear. It is not enough to glance into the muzzle, because dirt, snow, etc. may have gotten farther into the barrel where it is not easy to determine.
  As soon as there is anything inside the barrel that could potentially cause malfunction, it must be thoroughly cleaned before trying to shoot. Never attempt to shoot such foreign substances out! Shooting a weapon with a clogged bore can cause the barrel to explode and hurt you or other persons nearby.

2.6.2 Shooting without set trigger

Load the weapon according to section 2.5.



The weapon is now loaded, locked and secured.

DANGER

Take aim of your target and make sure that you know what is around and behind it. This way you can prevent dangers of any kind.

After aiming at your target you can unlock the weapon as described in section 2.3.

By pulling the trigger you can fire a precise shot now.

WARNING

The weapon's recoil can cause serious injuries.

- Pull the weapon firmly into your shoulder when firing.
- Keep your eye at least 6 cm away from the scope when firing.

2.6.3 Shooting with set trigger

The procedure for shooting with set trigger is the same as when shooting without set trigger. However, the trigger is set merely after unlocking.

1. Setting the trigger

By pushing the trigger blade forward in the direction of the muzzle, the trigger is set.

DANGER

The trigger pull is considerably lowered when the trigger is set. Only set the trigger directly before firing a shot.

2. Releasing the set trigger

DANGER

If no shot is fired, the set trigger must be released immediately.

The rifle will automatically be reset when opening the bolt.

DANGER

Incorrect settings of the set trigger may result in deactivating the reset-automatic mechanism.

Shall the rifle be reset manually: Put safety mechanism on “safe”. Release set trigger.

The set trigger doesn´t automatically reset when applying the safety, but must be reset manually after set on safe! For a noiseless release of the set trigger, keep your thumb behind the trigger when releasing.

2.7 Unloading the weapon

DANGER

- Make sure that the muzzle is ALWAYS pointed in a safe direction!
- Do not forget to check the chamber whether the weapon is indeed unloaded.
- NEVER assume that your rifle is unloaded unless you have convinced yourself of it.

- Put safety mechanism in position “safe“.
- Activate magazine catch and remove magazine.
- While pressing the locking lever unlock the bolt with the bolt-handle and pull back until stop.
- Check whether cartridge chamber is empty.
- Close and lock the bolt.

The weapon is now cocked, secured and not loaded.

3 Disassembly / Assembly of weapon

3.1 Disassembly into cleaning assembly units

DANGER

Before disassembling, the weapon must be unloaded. Check whether the barrel and the cartridge chamber are empty.

CAUTION

Only disassemble the weapon to the extent described in this manual.

ATTENTION

Disassemble the weapon very carefully and accurately because tolerances and fittings are very narrow.

(1) *Remove magazine*
- By engaging the magazine catch “1“(Figure 3.1 a) remove the magazine from case.

(2) *Remove bolt*
- Unlock the bolt with the bolt-handle and pull back until stop.
- Press bolt stop release ”2“ (Figure 3.1 a) and, at the same time, take out the bolt to the back.

(3) *Remove system from wooden shaft*
- Alternately loosen the screws “1“ (Figure 3.1 b) in order to avoid damages.
- Remove system from wooden shaft.

3.2 Disassembly and reassembly of the bolt

(1) Disassembly

Turn the small lock into indicated position (Figure 3.2 a), then by pressing (on a solid surface “1“) (Figure 3.2 b) remove the bolt-handle. Afterwards the small lock can be taken out.

(2) Assembly

Insert the small lock back into the bolt head and bring into position as shown in Figure 3.2 a. Reinsert the bolt-handle into the bolt head while pressing the small lock onto a solid surface (Figure 3.2 b). Turn the small lock into the position as indicated (Figure 3.2 c).

It may be necessary to clamp the bolt receiver in order to be able to turn the small lock into the position shown in Figure 3.2 c.

CAUTION

Watch out: the latching edge (Figure 3.2 a) is very sharp-edged.

3.3 Assembly of cleaning assembly units

Assembling the cleaning assembly units is done in reverse order as disassembling them (see section 3.1).
When inserting the bolt sleeve into the bolt head please press the safety rocker. (Figure 3.2 d)

4 Shooting performance

We produce our barrels according to the latest manufacturing techniques using high-strength steel. But the accuracy depends on and may be influenced by a number of factors.

The most important influencing factor is the ammunition you use.

Also, ammunition of equal brand and equal filling can show a differing accuracy and point of impact from weapon to weapon.

Another important factor which has a strong influence on the accuracy of your weapon is the scope you choose. Therefore, you should have the same high demands on the quality of the scope and scope mount as on the quality of the weapon itself.

If a scope is mounted later on (not by the manufacturer) the weapon has to be newly adjusted and test fired again.

Only when you are using best ammunition, scope and a suitable scope mount we guarantee excellent shooting performance of our weapons.

Complaints concerning the accuracy of the weapon have to be sent in written form within 1 month after purchase. If a complaint turns out to be unwarranted, we reserve the right to charge you for any extra costs incurred.

Ask our customer service for a special firing and cooling rhythm which is necessary for certain kinds of our weapons.

5 Maintenance and cleaning of the weapon

CAUTION

Only disassemble the weapon to the extent described in this manual.

DANGER

Before disassembling the weapon it MUST be uncocked and unloaded.

ATTENTION

- Inappropriate cleaning agents can damage the weapon.
  When cleaning the weapon, use only cleaning and preservative agents which are suitable for weapons. They are available in specialized retail shops.
- Do not use any metallic objects nor any plastics (nylon, etc.) to clean the weapon.

All weapons require regular maintenance, cleaning and inspection, which may lead to the necessity of readjustment or repair. Have the weapon inspected regularly by an authorised dealer or the manufacturer even if it seems to be in best shape. Broken parts, insufficient function, excessive strain or corrosion of some parts are not necessarily obvious during an external check. In case of ANY mechanical failure do not use the weapon anymore. UNLOAD the weapon and send it to an authorised dealer or to the manufacturer immediately.

ATTENTION

- The barrels have to be cleaned immediately after using the weapon to remove all burning residues of the gun powder. Oil the inside of the barrel lightly.
- All exterior steel parts have to be dried and oiled lightly.
- Particular attention has to be paid to all sliding parts.

5.1 Storing the weapon

DANGER

Follow the national regulations for the storage of weapons and ammunition.

ATTENTION

Never store a cocked weapon.

6 Warranty

The C.G.HAENEL GmbH meets the highest quality requirements. That is why we extend the warranty period for the first purchaser of the weapon to **5 years** from purchase date including the legal warranty period. After expiration of legal warranty we can further guarantee for all metal and plastic parts of the weapon which show deficiencies due to material or processing defects. This guarantee will only be fulfilled due to legal regulations for rectification works.

Conditions for acceptance of warranty claims are:

- report of defect within one month after its detection
- receipt of the warranty certificate which is attached to this manual **within 14 days after purchase**
- qualified assessment and decision by the manufacturer.

We reserve the right to charge for any ensuing cost should the warranty claim prove to be unjustified.

www.cg-haenel.de/wp-content/uploads/2018/12/HAENEL_Warranty_conditions.pdf

6.1 Packaging / Shipping

If you want or have to ship your weapon, use appropriate packaging. If required, the packaging is available in special retail shops or from the manufacturer.

WARNING

Before shipping the weapon, make absolutely sure that the weapon is unloaded.

Always ship weapon and ammunition separately. Follow national regulations for the shipping of weapons and ammunition.

Sommaire

1 Généralités
1.1 Utilisation du manuel
1.1.1 Généralités
1.1.2 Explication des symboles
1.2 Clause de non-responsabilité
1.3 Règles de sécurité
1.3.1 Consignes de sécurité concernant le maniement d'une arme à feu
1.3.2 Sécurité (armement manuel)
1.3.3 Munition

2. Description et manipulation de l'arme
2.1 Description sommaire et caractéristiques spéciaux
2.2 Éléments de l'arme à nettoyer
2.3 Sécurité
2.4 Remplir et vider le chargeur
2.5 Charger l'arme
2.6 Tirer
2.6.1 Préparation de l'arme pour le tir
2.6.1.1 Contrôler le fonctionnement
2.6.2 Tirer sans le stecher
2.6.3 Tirer avec le stecher
2.7 Décharger l'arme.

3 Démontage et montage de l'arme
3.1 Démontage des éléments de l'arme à nettoyer
3.2 Démonter et remonter la culasse
3.3 Montage des éléments de l'arme à nettoyer

4 Performance de tir

5 Entretien et nettoyage
5.1 Stockage de l'arme

6. Garantie
6.1 Emballer et envoyer l'arme

1 Généralités

Weidmannsheil !

Nous vous remercions d'avoir opté pour un produit de la marque Haenel.
Avec la carabine JAEGER 10 vous possédez maintenant une arme de chasse fonctionnelle et dotée d'une précision redoutable.

1.1 Utilisation du manuel

1.1.1 Généralités

Lisez attentivement les instructions avant d'utiliser l'arme pour la première fois.
Vous y trouverez les processus et notices explicatives à suivre.

1.1.2 Explication des symboles

Symbole	Signification
DANGER	**Danger imminent** ! Le non-respect des règles peut entrainer la mort ou de graves blessures.
AVERTISSEMENT	**Probabilité de danger imminent**! Le non-respect des règles peut entrainer la mort ou de graves blessures.
PRUDENCE	**Situation dangereuse**! Le non-respect des règles peut entrainer de légères blessures.
ATTENTION	Le non-respect des règles peut causer des dommages matériels.
	Informations complémentaires sur la manipulation de l'arme ou l'utilisation de ces instructions.

1.2 Clause de non-responsabilité

Nous ne sommes en aucun cas responsables pour une manipulation inadéquate ou mauvaise de l'arme.

Nous ne sommes également pas responsables d'une défaillance de l'arme ainsi que des dommages corporels ou matériels provenant entièrement ou en partie :

1) à la suite d'un usage criminel,
2) d'une manipulation inadéquate ou imprudente de l'arme,
3) de toutes modifications sur l'arme,
4) de munitions quelles soient fausses, détériorées, inadaptées, faites soit même ou rechargées,
5) à la suite d'un manque de nettoyage et d'entretien de l'arme,
6) à la suite de toutes influences ou contrôle étranger aux nôtres,
7) aux performances de tir, quand le montage pour l'organe de visé n'a pas été monté correctement,

8) d'un organe de visé acheté par le client, etc.

Nous ne sommes sous aucunes conditions responsables pour les incidents et séquelles comme les dommages matériels, pertes d'entreprise, de revenu ou de bénéfices.

Pour que la garantie soit appliquée, vous devez déposer l'arme dans un atelier spécialisé et agréé, un armurier ou directement chez le fabriquant.

1.3 Règles de sécurité

Les **règles de sécurités** qui vont suivre sont **très importantes** et doivent **être absolument respectées et suivies.**

1.3.1 Consignes de sécurité concernant le maniement d'une arme à feu

Si vous rencontrez quelconque danger en rapport avec le maniement d'une arme à feu, en relation avec les règles de sécurités écrites dans ce manuel, il est vivement recommandé de manipuler l'arme avec très grande précaution.

Le non respect d'une seule de ces règles peut entrainer de sérieuses blessures sur vous-même mais également sur les autres. Le non respect de ces règles peut être à l'origine de sérieuses détériorations sur l'arme ou de dommages matériels.

Les 10 commandements de sécurité pour les armes à feu

1) On doit toujours manipuler une arme comme si elle était chargée,
2) Assurez-vous toujours que le canon ne soit pas bouché,
3) Avant de tirer, assurez-vous toujours que la balle finira sa course dans le sol, et qu'il n'y a aucun risque pour la sécurité de quelqu'un,
4) Utilisez toujours des munitions qui soient manufacturées, homologuées par la C.I.P. propres, sèches et du bon calibre,
5) Protégez-vous les yeux et les oreilles (voir à la suite)
6) Portez toujours l'arme de façon à se que la bouche du canon soit toujours dirigée vers le sol si vous tombez ou trébuchez,
7) Assurez-vous toujours que votre arme est sécurisée (sécurité enclenchée…)
8) Gardez toujours à l'esprit qu'il est impossible de savoir si une arme est chargée. Les armes et leurs munitions doivent toujours être rangées séparément, sous clefs, de façon à ce que les enfants ou toutes autres personnes non autorisées ne puissent y accéder,
9) Ne laissez jamais une personne non autorisée ou n'ayant pas lu les règles de sécurité utiliser votre arme,
10) Ne dirigez jamais votre arme (chargée ou non) en direction d'objets sur lesquels vous ne voulez pas tirer.

Se protéger les yeux et les oreilles

Pour tirer, vous devez toujours porter des lunettes de tir appropriées ainsi que des bouchons pour les oreilles ou un casque antibruit. Assurez-vous toujours que les personnes qui sont proches de vous soient également protégées.

Des yeux non protégés peuvent être sérieusement atteints par les gaz, la fumée, les métaux… provenant d'une utilisation normale d'une arme à feu.
Les personnes qui sont souvent confrontées au bruit et qui ne se protègent pas les oreilles risque une perte temporelle ou durable de l'audition.

1.3.2 Sécurité (armement manuel)

1) Votre arme est équipée d'une sécurité (armement manuel) efficace et bien construite.

⚠ DANGER

N'AYEZ JAMAIS ENTIÈREMENT CONFIANCE AU SYSTÈME DE SÉCURITÉ.

Le système de sécurité ne peut en aucun cas se substituer à un maniement sécurisé de l'arme. Vous ne devez jamais avoir entièrement confiance en la sécurité, aussi bien construite soit elle.
Comme tous les mécanismes, la sécurité de votre arme peut se casser ou se détériorer suite à de mauvaises manipulations, un mauvais nettoyage, un défaut de montage, des réparations inappropriées… Une parfaite sécurité n'existe pas. La meilleure sécurité est votre compréhension. Prenez en conscience !

1) Manipulez toujours votre arme comme si le système de sécurité ne fonctionnait pas.
2) Ne dirigez jamais votre arme vers une partie de votre corps ou vers une autre personne. Si vous suivez toujours cette règle, il n'y aura jamais de dommages en cas de coup de feu non intentionnel.
3) Laissez toujours le système de sécurité enclenché jusqu'à ce que l'arme soit prête au tir et dirigée vers la cible.
4) Enlevez toujours votre doigt de la gâchette et orientez toujours votre arme dans une direction sûre lorsque vous enlevez la sécurité.
5) Assurez-vous toujours d'entendre l'enclenchement de la sécurité quand vous poussez sur le bouton.
6) Ne transportez jamais une arme chargée sans avoir enclenché la sécurité.

1.3.3 Munition

1) Utilisez toujours des munitions manufacturées de bonne qualité. N'utilisez jamais une cartouche mouillée, sale, rouillée, déformée ou détériorée. Les produits aérosols, de nettoyage, de conservation, les huiles et les graisses…ne doivent jamais être appliqués directement sur la cartouche.
2) N'utilisez que des munitions du même calibre que votre arme. Le calibre est toujours inscrit sur le canon de votre fusil. N'essayez jamais d'utiliser des munitions d'un autre calibre.
3) L'emploi de toutes munitions faites soit même, rechargées ou non conformes aux normes entraine l'annulation des garanties.

Le rechargement est une science et des munitions mal rechargées peuvent être extrêmement dangereuses. Utilisez toujours des munitions qui répondent aux normes industrielles et CIP.

4) Une pression extrême produite dans le canon au moment du tir peut sérieusement détériorer l'arme et blesser le tireur ainsi que les personnes se trouvant à ses cotés. Cette surpression peut résulter d'un canon bouché, d'une charge de poudre trop importante ou de l'emploi d'une mauvaise cartouche. L'emploi de cartouches sales, rouillées ou détériorées peut fendre la douille de la cartouche et détériorer l'arme et/ou blesser le tireur.
5) Il est impératif d'arrêter de tirer et de vérifier que le canon ne soit pas bouché quand :
   - l'on rencontre des difficultés lorsque l'on insère une cartouche dans le canon ou que l'on sent un blocage à ce moment là,
   - la balle ne quitte pas le canon lors du tir,
   - une douille ne s'extrait ou ne s'éjecte pas du canon,
   - l'on retrouve dans l'arme des résidus de poudre non brulés ou que le coup de feu fait un bruit atypique. Dans ce cas là il est possible qu'un projectile soit resté bloqué dans le canon. Le tir d'un second coup de feu pourrait alors détruire l'arme et sérieusement blesser le tireur et les personnes se trouvant à ses cotés.
6) Des projectiles peuvent rester bloqués dans le canon,
   - Quand la cartouche n'a pas été suffisamment chargée de poudre ou que la poudre n'a pas été allumée entièrement.
   - Quand l'ogive n'a pas été bien et solidement insérée dans la douille. Si une telle cartouche sort du chargeur et rentre dans le canon, il est possible que l'ogive reste dans le canon au moment du déchargement. Insérer alors une nouvelle cartouche pourrait encore plus pousser l'ancien projectile dans le canon.
7) Si un projectile est resté coincé dans le canon il est alors impératif de décharger immédiatement le fusil et de contrôler l'intérieur du canon. Un simple coup d'œil dans la chambre du canon ne suffit pas. Un projectile peut être resté coincé n'importe dans le canon ou il ne nous est pas possible de le voir directement. Si vous sortez le projectile à l'aide d'une baguette de nettoyage, il faudra par la suite nettoyer le canon, la chambre et tout le système avant de tirer à nouveau. Si vous n'arrivez pas à extraire le projectile de cette manière vous devrez alors apporter votre arme à un armurier agréé ou nous retourner le fusil à l'usine.
8) La saleté, la rouille ou les corps étrangers sur les cartouches peuvent empêcher leur correcte insertion dans la chambre du canon ou peuvent également entrainer le déchirement de la douille lors du tir. Il en est de même pour les cartouches détériorés et déformées.
9) Les cartouches ne doivent pas être lubrifiées. Avant de tirer, il est impératif de nettoyer la chambre du canon de toute huile ou produit de conservation. L'huile empêche au bon fonctionnement de l'arme.
10) Il ne faut pas utiliser trop de graisse sur les pièces mouvantes du fusil. Eviter d'asperger trop d'aérosol pour l'entretien des armes sur votre fusil, particulièrement aux endroits avec lesquels les munitions peuvent rentrer en

contact. Toutes les graisses et particulièrement les aérosols peuvent s'introduire dans l'amorce et entrainer des ratés. Certaines graisses très légères peuvent même s'introduire dans la douille de la cartouche et détruire la poudre ; ce qui entrainera également des ratés. S'il n'y a que l'amorce qui s'allume, il vient alors le risque que l'ogive reste bloquée dans le canon.

2 Description et manipulation de l'arme

2.1 Description sommaire et caractéristiques spéciaux

- Tête de culasse rotative un angle d'ouverture de 60 degré
- Boitier de culasse forgé à froid
- 2 positions de sécurité avec blocage de la chambre
- Détente directe avec stecher
- Chargeur amovible
- Base pour montage universel (Remington 700 long)

2.2 Élément de l'arme à nettoyer (Image 2.2)

1. Système
2. Culasse
3. Crosse
4. Chargeur

2.3 Sécurité

DANGER

N'AYEZ JAMAIS ENTIÈREMENT CONFIANCE AU SYSTÈME DE SÉCURITÉ (VOIR § 1.3.2)

La sécurité a deux positions.

Sécurité en arrière = „Sûre" (Image 2.3 a)
Sécurité en avant = „Feu" (Image 2.3 b)

La chambre est bloquée quand la sécurité est en position arrière. (Voir image 2.3 a) Il est possible de débloquer la chambre en poussant sur le petit levier de blocage.

2.4 Remplir et vider le chargeur

DANGER

LE BON CALIBRE EST GRAVÉ SUR LE CANON.

Pour remplir le chargeur, les cartouches doivent y êtres poussées une à une par l'avant, de façon à ce que leur culot vienne toucher l'arrière du chargeur.

Pour vider le chargeur il faut simplement pousser les cartouches une à une vers l'avant du chargeur.

2.5 Charger l'arme

DANGER

RESPECTEZ LES RÈGLES DE SÉCURITÉ DU § 1.3.2.

DANGER

- ASSUREZ-VOUS TOUJOURS QUE LA BOUCHE DU CANON SOIT TOUJOURS DIRIGÉE VERS UNE DIRECTION SÉCURISÉE !

- N'ESSAYEZ JAMAIS DE CHARGER OU DE DÉCHARGER UNE ARME À L'INTÉRIEUR D'UNE VOITURE, UN BATÎMENT, UN BURO OU TOUTE AUTRE PIÈCE ÉTROITE (À L'EXCEPTION D'UNE PIÈCE AUX NORMES AMÉNAGÉE POUR LE TIR. LES PIÈCES ÉTROITES N'OFFRENT PAS DE DIRECTION SÉCURISÉE DANS LAQUELLE ON PEUT VISER. UN TIR NON DÉSIRÉ POURRAIT ENTRAINER DE GRAVES BLESSURES OU DES DÉGATS MATÉRIELS.

- SOYEZ TOUJOURS CERTAIN QU'IL N'Y A PAS DE CORPS ÉTRANGERS DANSLE CANON AVANT DE TIRER.

PRUDENCE

AVANT TOUTE UTILISATION DE L'ARME IL EST IMPÉRATIF DE NETTOYER LE CANON ET LA CHAMBRE DU CANON DE TOUTES RÉSIDUS D'HUILES ET DE GRAISSES.

AVERTISSEMENT

UNE ARME CHARGÉE EST SOURCE DE DANGER. C'EST POUR CETTE RAISON QU'IL EST IMPÉRATIF DE CHARGER L'ARME JUSTE AVANT LE COUP DE FEU ET DE LA DÉCHARGER TOUT DE SUITE APRÈS.

- Placer la sécurité en position „sûre“
- Insérer le chargeur rempli à l’emplacement prévu jusqu’à ce que les boutons teneurs s‘enclenchent.
- Pousser le levier de blocage en avant (voir image 2.3 a), déverrouiller la culasse et la tirer en arrière.
- Pousser la culasse en avant et verrouiller.

L’arme est maintenant chargée, verrouillée et en position « sûre »!

Pour utiliser la capacité totale de chargement de l’arme, suivez ces instructions :

- Mettre la sécurité en position « sûre »
- Pousser le levier de blocage en avant (voir image 2.3 a), déverrouiller la culasse et la tirer en arrière.
- Insérez une cartouche dans la chambre du canon.
- Pousser la culasse vers l’avant et verrouiller.
- Insérer le chargeur rempli à l’emplacement prévu, jusqu’à ce que les boutons teneurs s’enclenchent.

L’arme est maintenant chargée, verrouillée et en position « sûre » !

2.6 Tirer

2.6.1 Préparation de l’arme pour le tir

AVERTISSEMENT
AVANT DE CHARGER ET DE TIRER IL EST IMPÉRATIF DE FAIRE PASSER UNE MÈCHE DE NETTOYAGE SÈCHE DANS LE CANON. IL FAUT ENSUITE VÉRIFIER QU’AUCUN CORPS ÉTRANGER NE SE TROUVE DANS LE CANON.

2.6.1.1 Contrôler le fonctionnement

ATTENTION
VOUS DEVEZ CONTROLER LES FONCTIONNALITÉS SUIVANTES AVANT LE TIR, AFIN DE GARANTIR LA SÉCURITÉ DE CES DERNIÈRES AU MOMENT DU TIR.

(1) Emploi de la culasse, contrôle du fonctionnement avec l'armement.

- Sortir le chargeur et le charger d'une cartouche amortisseur.
- Réinsérer le chargeur
- Déverrouiller et tirer la culasse en arrière.
- Pousser la culasse vers l'avant et verrouiller.

La cartouche amortisseur doit être insérée sans encombre dans la chambre et la culasse doit se verrouiller sans encombre.

- Déverrouiller et tirer la culasse en arrière.

La cartouche amortisseur doit être extraite et éjectée sans encombre.

(2) La détente et la sécurité

- Sortir le chargeur.
- Déverrouiller et tirer la culasse en arrière.
- Pousser la culasse vers l'avant et verrouiller.
- Mettre la sécurité en position « sûre »

La sécurité doit revenir sans problème en position arrière .

- Appuyer sur la détente.

Le percuteur ne doit pas s'enclenché.

- Mettre la sécurité en position « feu ».

Le percuteur ne doit pas s'enclenché.

- Appuyer sur la détente.

Le percuteur doit s'enclenché.

(3) Chargeur

- L'élévateur doit pouvoir se déplacer librement à l'intérieur du boitier quand on appui dessus, il doit revenir de lui même grâce au ressort quand on lâche la pression.
- Le chargeur ne doit pas se coincer quand on l'insère dans l'arme. Il doit rester bloqué à l'intérieur de l'arme et sortir de lui-même lorsqu'on le débloque.

DANGER

RESPECTEZ LES RÈGLES DE SÉCURITÉ DU § 1.3

DANGER

- Gardez toujours la bouche du canon dans une direction sécurisée, enlevez toujours le doigt de la détente lorsque vous armez l'arme.

- Ne portez jamais une arme chargée, armée et donc prête à faire feu, et ne laissez jamais votre arme sans surveillance. Dès que l'arme est armée, une simple petite pression sur la détente suffit à faire partir le coup de feu. Si vous trébuchez, laissez tomber l'arme, si l'arme reçoit un coup où qu'elle est manœuvrée par quelqu'un d'autre, le coup de feu peut partir à tout moment.

- Ne manœuvrez jamais une arme si votre doigt, votre main, votre visage ou toute autre partie de votre corps se trouve près de la bouche du canon ou est susceptible d'être atteinte par la douille lors de son extraction.

- Faites toujours attention que personne ne se trouve à côté de vous et est susceptible d'être atteint par la douille lors de son extraction. La douille brulante est éjectée avec force et est susceptible de brûler ou faire une coupure sur les parties du corps ainsi que d'engendrer de graves blessures sur des yeux non protégés. Assurez-vous toujours que la place est libre pour l'extraction de la douille et que rien ne peut entrer dans sa trajectoire. N'oubliez jamais que la douille peut cogner dans un objet qui se trouve à vos côtés et revenir sur vous ou sur une autre personne et la blesser.

- Si vous vous apercevez lors du tir d'un quelconque disfonctionnement ou blocage, que la douille est fissurée ou déformée, que la détonation ou n'importe qu'elle autre chose ne semble pas naturelle, il est IMPÉRATIF DE TOUT DE SUITE ARRÊTER DE TIRER. Continuer le tir peut se révéler très dangereux. DÉCHARGEZ L'ARME et n'essayez pas de tirer encore un coup pour vous rassurer. Amenez l'arme et les munitions chez un armurier agréé ou chez nous à l'usine afin de la contrôler.

- Il n'est pas très rare de voir un gonflement du canon près de la bouche de ce dernier. Ce problème intervient lorsque de la terre, de la neige ou des restes de végétaux s'infiltrent dans l'orifice et bouche le canon. Dès que la bouche de votre canon entre en contact avec de la terre ou d'autres choses semblables ou que vous avez des soupçons qu'un corps étranger se trouve dans le canon : il est impératif de décharger l'arme et d'effectuer un examen visuel du canon par l'arrière. Il ne suffit pas de jeter seulement un coup d'œil dans la bouche du canon car la saleté, la neige… peut avoir glissée dans le canon et est donc difficile à apercevoir. Dès qu'il y a un corps étranger dans le canon, il est impératif de vraiment le nettoyer avant de tirer. N'essayer jamais de simplement pousser le corps étranger à l'extérieur. Si vous tirez avec une arme dont le canon est bouché, il y a un grand risque que le canon explose et que vous ou les personnes se trouvant à vos côtés soient grièvement blessées.

2.6.2 Tirer sans le stecher

Charger l'arme comme il est décrit dans le chapitre 2.5



L'arme est maintenant chargée, verrouillée et en position « sûre » !

DANGER

UNE FOIS QUE VOUS AVEZ IDENTIFIÉ LA CIBLE, ASSUREZ-VOUS QUE VOUS CONNAISSEZ BIEN LE TERRAIN ET L'ARRIÈRE PLAN AFIN DE SUPPRIMER TOUS RISQUES.

Une fois que vous avez mis votre cible en joue, vous pouvez désormais armez la carabine comme il expliqué dans le chapitre 2.3.

En appuyant sur la détente vous pouvez dès à présent consciemment effectuer votre tir.

AVERTISSEMENT

LE RECUL DE L'ARME PEUT ENTRAINER DE GRAVES BLESSURES :
- POUR CETTE RAISON, IL EST NÉCESSAIRE DE BIEN COLLER L'ARME CONTRE VOTRE ÉPAULE
- GARDEZ UNE DISTANCE D'AU MOINS 6 CM ENTRE VOTRE ŒIL ET LA LUNETTE

2.6.3 Tirer avec le stecher

Il faut suivre la même procédure que quand l'on tire sans le stecher. Il faut cependant actionner le stecher une fois que la sécurité en en position « feu ».

1. Actionner le stecher

Pour actionner le stecher, il suffit de pousser la queue de détente en direction de la bouche du canon.

DANGER

Lorsque le stecher est enclenché, la résistance de la détente est considérablement diminuée. Il faut donc enclencher le stecher seulement un court instant avant de tirer.

2. Désenclencher le stecher

DANGER

Si vous n'avez pas l'occasion de tirer il faudra rapidement désenclencher le stecher.

Le stecher se désenclenche automatiquement lors de l'ouverture de la culasse.

DANGER

Le désenclenchement automatique du stecher peut être perturbé par un stecher mal ajusté.

Si le stecher doit être désenclenché manuellement: Mettre la sécurité en position sûre". Appuyer sur la détente.

Le stecher ne se désenclenche pas automatiquement lorsque l'on enclenche la sécurité de l'arme – le stecher doit dans ce cas être désenclenché manuellement après l'enclenchement de la sécurité ! Pour désenclencher le stecher en silence, il suffit de placer le pouce derrière la détente et accompagner la queue de détente jusqu'à sa position initiale.

2.7 Décharger l'arme

DANGER

ASSUREZ-VOUS TOUJOURS QUE LA BOUCHE DU CANON SOIT TOUJOURS DIRIGÉE DANS UNE DIRECTION SÉCURISÉE.
REGARDER TOUJOURS DANS LA CHAMBRE DU CANON POUR S'ASSURER QU'ELLE EST VIDE.
NE CROYEZ JAMAIS QUE VOTRE ARME EST DÉCHARGÉE AVANT QUE VOUS NE VOUS EN SOYEZ APERÇU PAR VOUS-MÊME.

- Mettre la sécurité en position „sûre".
- Sortir le chargeur.
- Pousser le levier de blocage en avant (voir image 2.3 a), déverrouiller la culasse et la tirer en arrière.
- Vérifier que la chambre du canon soit vide.
- Fermer la culasse et verrouiller.

L'arme est maintenant armée, déchargée et la sécurité en position « sûre »

3 Démontage et montage de l'arme

3.1 Démontage des éléments de l'arme à nettoyer

DANGER

L'ARME DOIT ABSOLUMENT ÊTRE DÉCHARGÉE AVANT D'ÊTRE DÉMONTÉE. IL EST IMPORTANT DE TOUJOURS VÉRIFIER QUE LA CHAMBRE DU CANON ET LE CANON SOIENT VIDES.

PRUDENCE

NE DÉMONTEZ JAMAIS VOTRE ARME D'UNE AUTRE FAÇON DE LAQUELLE IL EST DÉCRIT DANS CE CHAPITRE.

ATTENTION

IL EST IMPÉRATIF DE DÉMONTER L'ARME AVEC LE PLUS GRAND SOIN CAR IL ÉXISTE DE TRÈS STRICTES TOLÉRANCES.

(1) *Sortir le chargeur*

- Retirer le chargeur du système en tirant sur la languette de maintien „1“ (Image 3.1 a)

(2) *Retirer la culasse*

- Déverrouiller la culasse et la tirer en arrière.
- Appuyer sur le maintien de la culasse „2“ (Image 3.1 a) et tirer en même temps la culasse en arrière.

(3) *Retirer le système de la crosse*

- Dévisser alternativement les deux vis„1“ (Image 3.1 b) pour éviter toutes détériorations.
- Retirer le système de la crosse.

3.2 Démonter et remonter la culasse

(1) Démonter

Tourner le verrou dans la position indiquée (Image 3.2 a), puis appuyer dessus (sur une surface solide„1“) (Image 3.2 b) et retirer le levier de réarmement. Il est ensuite possible de retirer le verrou.

(2) Remonter

Réintroduire le verrou dans la tête de culasse et le placer dans la position indiquée (Image 3.2 a).
Réintroduire le levier de réarmement dans la culasse, pour ce faire appuyer de nouveau verrou sur une surface solide (Image 3.2 b).
Tourner le verrou dans la position indiquée (Image 3.2 c).

Le cas échéant il faudra serrer la culasse pour réussir à tourner le verrou dans la position indiquée (Image 3.2 c).

⚠ PRUDENCE
Attention, la rainure est très aiguisée. (Image 3.2 a)

3.3 Montage des éléments de l’arme à nettoyer

Le montage des parties à nettoyer se fait dans l’ordre inverse du démontage.
(voir § 3.1)
Appuyer sur le bouton à bascule de sécurité en introduisant le verrou dans la tête de culasse. (Image 3.2 d)

4 Performance de tir

Nous produisons nos canons dans nos ateliers suivants des techniques de production modernes et nous utilisons pour cela des métaux à hautes performances.
Les performances de tir d’une arme dépendent cependant de plusieurs autres facteurs
Le facteur le plus important est le type de munition employé.

Même les munitions d'une même marque, et de la même modèle peuvent, selon le lot de fabrication, donner des performances et un point d'impact différent.

Un important facteur jouant sur les performances de tir est l'optique que l'on a sur l'arme. Pour cette raison, il est nécessaire de monter une lunette et un montage de même qualité que l'arme utilisée.

Si vous montez une optique après avoir acheté l'arme (une optique qui n'a pas été posée par nos soins), il est nécessaire de régler à nouveau l'arme pour le tir.

Nous garantissons les excellentes performances de tir de nos armes que si la carabine est munie d'une bonne optique ainsi que du montage approprié et que les munitions employées soient de bonne qualité.

Toutes réclamations concernant les performances de tir de nos armes doivent être faites par écrit, dans un délai maximum de un mois après l'achat de l'arme. Si ces réclamations venaient à être injustifiées, nous nous réservons le droit de vous facturer les coûts qui en résultent.

Il est nécessaire d'adopter un rythme de tir et de refroidissement spécial pour certains types d'armes. Si vous avez des questions à ce sujet, n'hésitez pas à les poser à notre service client.

5 Entretien et nettoyage

⚠ PRUDENCE
NE DÉMONTEZ JAMAIS VOTRE ARME D'UNE AUTRE FAÇON DE LAQUELLE IL EST DÉCRIT DANS CE MANUELLE.

DANGER

L'ARME DOIT ABSOLUMENT ÊTRE DÉCHARGÉE ET DÉSARMÉE AVANT D'ÊTRE DÉMONTÉE. IL EST IMPORTANT DE TOUJOURS VÉRIFIER QUE LA CHAMBRE DU CANON ET LE CANON SOIENT VIDES.

ATTENTION

DE MAUVAIS PRODUITS DE NETTOYAGE PEUVENT DÉTÉRIORER L'ARME. N'UTILISEZ DE CE FAIT QUE DES PRODUITS DE CONSERVATION ET DE NETTOYAGE SPÉCIALEMENT CONÇUS POUR VOTRE ARME. VOUS POURREZ TROUVEZ CES PRODUITS CHEZ VOTRE ARMURIER OU DANS TOUS MAGASINS SPÉCIALISÉS.
N'UTILISEZ PAS D'OBJETS MÉTALIQUES, DE PLASTIQUE (NYLON, PERLON ETC…) POUR LE NETTOYAGE DE VOTRE ARME.

Toutes les armes ont besoin d'un entretien, d'un nettoyage et d'un contrôle régulier à travers lequel il est possible de voir la nécessité de régler à nouveau l'arme ou de faire des réparations dessus. Même si vous ne ressentez pas la nécessité de faire contrôler votre arme, il est quand même indispensable de la donner à un armurier ou la faire parvenir dans notre usine pour un contrôle. Certaines casses, usures, disfonctionnement, et la corrosion de certaines pièces ne sont pas forcément visibles par un simple contrôle extérieur. Si vous vous rendez compte d'un QUELCONQUE problème mécanique sur votre arme, il est impératif de ne plus l'utiliser. DÉCHARGEZ là et apporter la tout de suite chez un armurier agréé ou envoyez là nous à l'usine.

ATTENTION

AFIN D'ÉLIMINER TOUS RÉSIDUS DE POUDRE BRULÉE, IL EST NÉCESSAIRE DE PROCÉDER À UN SERIEUX NETTOYAGE DE L'ARME APRÈS CHAQUE UTILISATION. IL FAUT ENSUITE ENDUIRE L'INTÉRIEUR DES CANONS D'UN LÉGER FILM D'HUILE.
TOUTES LES PARTIES MÉTALIQUES EXTÉRIEURES DE L'ARME SONT À SÉCHER ET ÉGALEMENT À IMPRÉGNER D'UNE LÉGÈRE COUCHE D'HUILE. IL FAUT APPORTER UNE ATTENTION PARTICULIÈRE À TOUTES LES PARTIES MOUVANTES DE L'ARME.

5.1 Stockage de l'arme

DANGER

IL EST OBLIGATOIRE DE RESPÉCTER LES LOIS EN VIGUEUR SUR LE STOCKAGE ET L'ENTREPOSAGE D'UNE ARME ET DE MUNITIONS.

ATTENTION
NE JAMAIS STOCKER UNE ARME ARMÉE.

6 Garantie

C.G. HAENEL GmbH satisfait à de hautes exigences qualités. Cet état de fait nous conduit a prolongé, en tenant compte des dispositions légales, la durée de garantie pour l'achat initial de l'arme à une durée totale de **3 ans** à compter de la date d'achat de l'arme. Pour la période suivant la garantie légale, nous prenons en charge la garantie pour les pièces en métal et en plastique de l'arme, qui présenteraient des vices dus à la qualité du matériau ou un défaut de fabrication. Cette garantie est exclusivement conclue dans le cadre des réparations prévues par la loi. La condition préalable à la reconnaissance de la garantie est

- d'avoir signalé les vices dans le mois qui suit leur constat.
- la présentation du certificat de garantie fourni en annexe au présent manuel d'utilisation dans les 20 jours qui suivent l'achat auprès de notre société.
- l'expertise et la qualification des vices par nos soins.

Pour toute réclamation non fondée, nous nous réservons le droit de facturer les coûts qui en résultent.

www.cg-haenel.de/wp-content/uploads/2018/12/HAENEL_Warranty_conditions.pdf

6.1 Emballer et envoyer l'arme

Si vous voulez ou devez envoyer votre arme, il est indispensable de l'emballer dans un emballage approprié. Vous pouvez obtenir cet emballage chez votre armurier ou chez le fabricant.

AVERTISSEMENT
POUR CHAQUE ENVOI, IL EST IMPÉRATIF DE BIEN VÉRIFIER QUE L'ARME SOIT DÉCHARGÉE.

L'arme et les munitions sont à envoyer séparément. Il est indispensable de suivre les règlementations nationales sur l'envoi d'armes et de munitions.

Оглавление

1 Общие правила
1.1 Как пользоваться данной инструкцией
1.1.1 Общие правила
1.1.2 Символы и обозначения
1.2 Отказ от ответственности
1.2.1 Правила техники безопасности
1.2.2 Правила техники безопасности в обращении с оружием
1.2.3 Защита
1.2.4 Патроны
1.3 Правила безопасности
1.3.1 Правила безопасности в обращении с оружием
1.3.2 Безопасность
1.3.3 Патроны

2 Описание карабина и способ эксплуатации
2.1 Описание
2.2 Чистка блоков в собранном виде
2.3 Безопасность
2.4 Вставка/извлечение магазина
2.5 Заряжание карабина
2.6 Стрельба
2.6.1 Подготовка карабина к стрельбе
2.6.1.1 Проверка функциональности
2.6.2 Стрельба без шнеллера
2.6.3 Стрельба со шнеллером
2.7 Разряжание карабина

3 Разборка/сборка карабина
3.1 Разборка на блоки для чистки
3.2 Полная разборка и сборка ствольной коробки
3.3 Сборка после чистки

4 Характеристика стрельбы

5 Уход и чистка

5.1 Хранение карабина

6 Гарантия
6.1 Упаковка/Перевозка карабина

1 Общее

Удачной охоты!

Благодарим Вас за выбор нашего продукта.
С болтовым карабином Jaeger 10 вы становитесь владельцем функционального и точного охотничьего карабина.

1.1 Как пользоваться данной инструкцией

1.1.1 Общие правила

Перед использованием карабина изучите данную инструкцию.
Строго соблюдайте все предписания и указания данной инструкции.

1.1.2 Символы и обозначения

Символ	Значение
Опасность	Чрезвычайно опасно! Несоблюдение правил может привести к летальному исходу или тяжелым ранениям.
Предупреждение	Опасно! Несоблюдение правил может привести к тяжелым ранениям.
Осторожно	Опасная ситуация! Несоблюдение правил может привести к ранениям.
Внимание	Несоблюдение правил может привести к серьезным повреждениям.
	Дополнительная информация об оружии, правила обращения с ним и пользования данной инструкцией.

1.2 Отказ от ответственности

Мы не несем ответственности и не предоставляем гарантию в случае ненадлежащего и небрежного обращения.

Мы также не несем ответственности и не предоставляем гарантию в случае поломки карабина, за физические ранения или сильные повреждения, произошедшие полностью или частично из-за:

1) недопустимого или небрежного обращения
2) ненадлежащего или небрежного обращения (с применением силы)
3) внесения каких-либо изменений
4) несоответствующих, поврежденных, самозаряженных или повторно используемых патронов
5) недостаточного ухода и чистки
6) другого воздействия помимо прямого или непосредственного использования
7) неправильной установки кронштейна

8) оптических приборов, предоставленных самим покупателем и т. д.

Ни при каких обстоятельствах мы не несем ответственности за такие прямые или косвенные повреждения, как материальные убытки или потерю доходов.

При претензиях по гарантии карабин должен быть возвращен производителю или отправлен в специализированный сервисный центр на дальнейшее обслуживание.

1.2.1 Правила техники безопасности

Следующие правила техники безопасности **крайне важны** и **должны безоговорочно соблюдаться.**

1.2.2 Правила техники безопасности в обращении с оружием

Если вы осознаете опасность, связанную с использованием оружия и соблюдаете правила техники безопасности, прописанные в данной инструкции, вам гарантируется полная безопасность при обращении с карабином.

Несоблюдение даже одного из этих правил может нанести серьезный вред не только вам, но и окружающим и послужить причиной серьезных повреждений карабина или других предметов.

10 правил техники безопасности при обращении с оружием

1.) Всегда обращайтесь с ружьем как с заряженным.
2.) Всегда следите за тем, чтобы ствол был не закупорен.
3.) Перед стрельбой всегда проверяйте наличие пулеулавливателя, и что находится за ним. Безопасность окружающих и ваша собственная должна быть превыше всего.
4.) Всегда используйте чистые, сухие патроны подходящего калибра заводского производства.
5.) Защищайте органы зрения и слуха (см. ниже)
6.) Всегда держите карабин так, чтобы контролировать направление ствола, если вы споткнетесь или упадете.
7.) Следите, чтобы карабин находился в безопасном положении до того, как вы будете готовы выстрелить.
8.) Ни в коем случае не оставляйте заряженный карабин без присмотра. Оружие и патроны должны быть изолированы от детей и других неподготовленных лиц, или других лиц, не ознакомленных с данной инструкцией по использованию карабина.
9.) Никогда не направляйте заряженный или незаряженный карабин на предметы, по которым вы не намерены стрелять.

Защищайте ваши органы зрения и слуха
При стрельбе всегда надевайте подходящие защитные очки, бируши или наушники. Проверяйте, чтобы рядом стоящие люди также были защищены подобным образом.
Незащищенные глаза могут быть повреждены пороховым газом или дымом, смазкой, металлическими частицами и т. д., которые могут вылететь при обычном использовании карабина.

Без специальной защиты для органов слуха, люди, часто подвергающиеся звукам выстрелов, могут постепенно снизить или потерять слух.

1.2.3 Защита

1.) Ваш карабин оснащен внешним и хорошо сконструированным предохранителем.

⚠ Опасность

НИКОГДА НЕ ПОЛАГАЙТЕСЬ ПОЛНОСТЬЮ НА ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ!

Предохранитель не способен сделать использование ружья полностью безопасным.
Не полагайтесь полностью на предохранитель, каким бы функциональным он ни был.
Как и любой механизм, предохранитель может сломаться или выйти из строя из-за ненадлежащего обращения, образования засора, ржавчины, износа, неправильной сборки, несоответствующей настройки, ремонта или отсутствия ухода за ним. Не существует предохранителя, полностью защищающего от детей или предотвращающего непреднамеренный выстрел вследствие ненадлежащего и небрежного обращения или несерьезного отношения. Самый лучший предохранитель – это ваш здравый рассудок. ИСПОЛЬЗУЙТЕ ЕГО! Всегда обращайтесь с карабином так, как будто предохранитель не работает!

2.) Никогда не направляйте карабин на себя или других людей. При соблюдении этого правила никто не пострадает от непреднамеренного выстрела.
3.) Оставляйте карабин в положении «безопасно» до того, как будете готовы выстрелить и нацелитесь.
4.) При постановке или снятии карабина с предохранителя не касайтесь спускового механизма и держите ствол, направленным в безопасное место.
5.) При постановке карабина на предохранитель убедитесь, что он полностью работает.
6.) Не переносите карабин в небезопасном положении, когда в патроннике находятся патроны.

1.2.4 Патроны

1.) Используйте только оригинальные высококачественные патроны заводского производства. Не используйте грязные, влажные, ржавые или деформированные патроны.
Никогда не распыляйте смазку-аэрозоль, масло, консервирующие или чистящие вещества на патроны или на другие детали карабина, с которых излишки спрея могут попасть на патроны. Смазка или другие посторонние вещества на патронах при определенных условиях могут послужить причиной осечки или другой опасной ситуации.
2.) Используйте патроны соответствующие калибру вашего карабина. Требуемый калибр указан на стволе. Ни в коем случае не пытайтесь использовать патроны другого калибра.

3.) Использование перезаряженных, видоизмененных, переделанных или самостоятельно перезаряженных патронов является основанием для отклонения гарантийных жалоб.
Перезаряжание – это целая наука, и неправильно заряженные патроны могут быть очень опасны. Используйте патроны, соответствующие техническим нормам.

4.) Если при стрельбе возникло чрезмерное повышение давления в канале ствола, то карабин может повредиться, а стрелок или другие, рядом стоящие люди, могут сильно травмироваться. Излишнее давление может возникнуть по причине блокировки канала ствола, излишнего порохового заряда или использования неправильно заряженных патронов и т. д. Кроме этого при использовании грязных, ржавых или поврежденных патронов может взорваться гильза патрона, карабин может повредиться, а рядом стоящие люди могут травмироваться из-за резко высвободившихся пороховых газов, находящихся под высоким давлением.

5.) Стрельба должна быть незамедлительно прекращена и ствол должен быть проверен на наличие засора, если:
- у вас возникли проблемы, когда вы досылаете патрон в патронник или почувствовали сопротивление.
- нет выстрела (пуля не покидает канал ствола)
- механизм запирания казенного среза ствола не выбрасывает стреляную гильзу
- невоспламенившиеся частицы взрывчатого вещества рассеяны в механизме запирания казенного среза ствола
- выстрел имеет слабое и неправильное звучание

В этих случаях пуля может застрять в канале ствола. Последующий выстрел при заблокированном канале ствола может вывести из строя карабин и нанести серьезные увечья стрелку или другим рядом стоящим людям.

6.) Пуля может застрять в канале ствола, если:
- патрон был неправильно заряжен; без пороха или если порох не воспламеняется, (несмотря на то, что воспламенение капсюля вытолкнет пулю из гильзы, при этом обычно не производится достаточно энергии, чтобы окончательно вытолкнуть пулю из канала ствола),
- пуля не была правильно зафиксирована в гильзе. Если такой патрон был удален из патронника без отстрела, пуля может остаться в основании канала ствола. Выстрел из следующего патрона может только протолкнуть пулю еще дальше в канал ствола.

7.) Если у вас есть основания полагать, что пуля застряла в канале ствола, карабин должен быть немедленно разряжен и канал ствола тщательно обследован. Не достаточно просто заглянуть в патронник ствола. Пуля может застрять в канале ствола так, что ее не видно невооруженным глазом. Если есть возможность, удалите пулю с помощью шомпола, затем перед выстрелом ствол, патронник и механизм запирания казенного среза ствола должны быть очищены от невоспламенившегося пороха. Однако если пуля не может быть изъята таким образом, карабин должен быть отправлен уполномоченному посреднику или обратно производителю.

8.) Грязь, ржавчина или другие вещества, имеющиеся на поверхности патронов, могут помешать их досыланию в патронник, что в результате может воспламенить порох при попытке выстрела. Это также касается поврежденных патронов.

9.) Патроны ни в коем случае нельзя смазывать. В любом случае прочищайте патронник ствола от смазки и антикоррозийного состава. Смазка негативно

сказывается на трении гильзы о стенку патронника, которое важно для безопасного функционирования, и создает напряжение в карабине, что сходно со случаем избыточного давления.

10.) Смазка в умеренных количествах применима к подвижным деталям вашего карабина. Воздержитесь от чрезмерного использования аэрозоля, особенно в тех местах, откуда он может проникнуть в патроны.Все виды смазок – особенно аэрозоли - могут проникнуть в воспламеняющуюся часть патрона, что приведет к осечке. Некоторые виды легкопроникаемых смазок могут даже проникнуть в гильзу и испортить порох, который вследствие чего может не воспламениться, и, в конечном счете, пуля может застрять в канале ствола.

2 Описание карабина и способ его эксплуатации

2.1 Описание

- поворотный затвор с и углом открытия затвора 60 градусов
- ствольная коробка холодной штамповки
- предохранитель двухпозиционный со стопором
- спусковой крючок со шнеллером
- съемный магазин
- универсальный кронштейн/шина 12 мм

2.2 Чистка блоков в сборе (Рис. 2.2)

1. Ствол со ствольной коробкой и УСМ
2. Болт затвора
3. Деревянная ложа
4. Магазин

2.3 Безопасность

⚠ Опасность

НЕ ПОЛАГАЙТЕСЬ ПОЛНОСТЬЮ НА ПРЕДОХРАНИТЕЛЬ! (смотрите раздел 1.3.2)

Предохранитель имеет два положения.

заднее положение = «безопасно» (Рис. 2.3 a)
переднее положение = «огонь» (Рис. 2.3 b)

В положении «безопасно» автоматически блокируется патронник (**Рис. 2.3 a**). Нажатие на ручку стопора не сможет его разблокировать.

2.4 Заполнение и освобождение магазина

Опасность

Требуемый калибр выгравирован на стволе.

- Чтобы заполнить магазин патроны должны быть вставлены от основания один за другим. Донце гильзы патрона должно плотно прилегать к задней стенке магазина.

- Для освобождения магазина патроны должны быть извлечены по отдельности через переднюю часть магазина.

2.5 Заряжание карабина

Опасность

Следуйте правилам техники безопасности, изложенным в разделе 1.3.

Опасность

-Убедитесь, что ствол направлен в безопасное место!
- Ни в коем случае не пытайтесь заряжать или разряжать карабин в транспорте, зданиях, офисах или в каких-либо других закрытых местах (исключение составляют специально отведенные стрелковые тиры).
Закрытые помещения вряд ли имеют безопасное направление для прицеливания; ненамеренное разряжание может в результате привести к серьезным повреждениям и травмам.
- Перед стрельбой убедитесь, что в стволе нет посторонних предметов.

Осторожно

Перед эксплуатацией карабина, из патронника и канала ствола удалите остатки масла и смазки.

Предостережение

Заряженный карабин всегда потенциально опасен. Заряжайте карабин только непосредственно перед стрельбой и разряжайте сразу после стрельбы.

- Поставьте предохранитель в положение “безопасно”.
- Вставьте заполненный магазин в окно магазина до щелчка.
- Надавите на стопор затвора (**Рис. 2.3 а**), и за ручку отведите затвор назад до упора.
- Продвиньте ручку затвора вперед и закройте затвор, опустив ручку вниз.



Теперь карабин заряжен, заблокирован и безопасен!



Чтобы полностью зарядить карабин, следуйте следующим указаниям:

- Поставьте предохранитель в положение “безопасно”.
- Надавите на стопор затвора, и за ручку отведите затвор назад до упора.
- Вставьте один патрон в патронник.
- Продвиньте ручку затвора вперед и закройте затвор, опустив ручку вниз.
- Вставьте заполненный магазин в окно магазина до щелчка.

Теперь карабин заряжен, заблокирован и безопасен!

2.6 Стрельба

2.6.1 Подготовка карабина к стрельбе

Предостережение

Перед заряжанием и стрельбой канал ствола должен быть очищен от смазки с помощью чистого и сухого тампона. Затем канал ствола должен быть проверен на отсутствие посторонних предметов.

2.6.1.1 Проверка работоспособности

Внимание

Перед каждой стрельбой вам следует выполнить данную проверку функциональности системы, чтобы убедиться в надежности ее работы при стрельбе.

(1) Спусковой крючок и функция предохранителя

- Снимите магазин
- Надавите на стопор затвора, и за ручку отведите затвор назад до упора.
- Продвиньте ручку затвора вперед и закройте затвор, опустив ручку вниз.
- Поставьте предохранитель в положение «безопасно».
  Механизм предохранителя должен легко изменять положения.

- Поставьте предохранителя в положение «безопасно».
- Нажмите на спусковой крючок.

Боек не должен быть активирован.

- Поставьте предохранитель в положение «огонь».
  Боек не должен быть активирован.

- Нажмите на спусковой крючок.
  Теперь боек должен быть активирован.

(2) Магазин

- Подаватель магазина можно сдвинуть вниз в магазинную коробку, после чего он должен легко возвращаться назад за счет толкающей пружины.
- Магазин не должен застревать в окне магазина. Он должен надежно фиксироваться и легко высвобождаться из нее с помощью защелки.

Опасность

Следуйте правилам техники безопасности, изложенным в разделе 1.3.

Опасность

- Всегда держите ствол направленным в безопасное место и не касайтесь спускового крючка при взведении карабина.

- Никогда не переносите карабин заряженным и не оставляйте его без присмотра. Если карабин находится в небезопасном положении, то даже небольшое усилие на спусковой крючок может привести к выстрелу. Непреднамеренный выстрел может произойти, если вы споткнулись или упали, если карабин подвергался ударам или падениям, или выстрел был произведен другим лицом.

- Не стреляйте из карабина, когда палец, рука, лицо или другая часть вашего тела находится достаточно близко к окну для выброса стреляных гильз или когда вы можете травмироваться при отведении затвора назад.

- Убедитесь, что никто не находится рядом с местом выброса стреляных гильз, так как это может травмировать человека. Гильза раскалена и при ее выбросе могут отскакивать искры и осколки, что может травмировать незащищенные органы зрения.
Следовательно, убедитесь, что помещение достаточно просторно для безопасного выброса гильз. Не забывайте, что гильза может отскочить от близлежащих предметов и травмировать вас или других людей.

- Как только при стрельбе какой-нибудь механизм выходит из строя или заедает, карабин испускает пороховые газы, гильзы повреждены или деформированы или если дульные выбросы газа при выстреле кажутся вам чрезмерными, НЕМЕДЛЕННО ПРЕКРАТИТЕ СТРЕЛЬБУ! Дальнейшая стрельба может быть опасна. РАЗРЯДИТЕ КАРАБИН и НЕ ПЫТАЙТЕСЬ снова выстрелить. Проверьте карабин и патроны у квалифицированного специалиста или оружейного мастера.

- На случай, если обстоятельства, приводящие к вздутию ствола у дульного среза или его разрыву, возникают удивительно часто. На практике, при неосторожном обращении, грязь, снег или растительность могут попасть в дуло и закупорить канал ствола. При попадании в дуло грязи, или если есть подозрения, что в дуло попали какие-либо посторонние предметы, вам следует немедленно разрядить карабин и посмотреть в канал ствола с тыльной стороны. Не достаточно просто взглянуть в дуло, потому что грязь, снег и другие вещества могут проникнуть внутрь канала ствола достаточно глубоко, где будет нелегко что-либо заметить. Как только в канале ствола что-либо появилось, что может послужить причиной неисправности работы карабина, перед стрельбой он должен быть тщательно прочищен. Никогда не пытайтесь прочистить канал ствола от посторонних предметов посредством выстрела! Стрельба из карабина с засоренным стволом может травмировать вас и рядом находящихся людей.

2.6.2 Стрельба без шнеллера

Заряжайте карабин согласно разделу 2.5.

Теперь карабин заряжен, заблокирован и безопасен!

Опасность

Прицельтесь и убедитесь, что вы знаете, что находится в районе цели и за ней. В этом случае вы сможете предотвратить любую опасность.

После прицеливания вы можете разблокировать карабин, как описано в разделе

Теперь, нажав на спусковой крючок, вы можете сделать точный выстрел.

Предостережение

Отдача карабина может сильно травмировать.

- При стрельбе плотно прижимайте карабин к плечу.
- Держите прицел на расстоянии не менее 6 см от глаз.

2.6.3 Стрельба со шнеллером

Стрельба со шнеллером осуществляется так же, как без него. После открывания затвора УСМ снимается со шнеллера.

1. Постановка на шнеллер

Шнеллер взводится путем продвижения спускового крючка по направлению к дульному срезу ствола.

Опасность

Когда шнеллер взведен, усилие спуска значительно снижается. Взводите шнеллер только непосредственно перед выстрелом.

2. Снятие со шнеллера

Опасность

Если выстрела не произошло, карабин должен быть сразу снят со шнеллера.

При отрытии затвора ружье автоматически снимается со шнеллера.

Опасность

Не корректная установка шнеллера может приводить к тому, что автоматическое снятие со шнеллера выходит из строя.

Ружье должно сниматься со шнеллера ручным способом: Поставьте предохранитель в положение «безопасно». Снимите карабин со шнеллера.

Шнеллер автоматически не снимается при снятии ружья с боевого взвода, а должен быть снят ручным способом после снятия с боевого взвода! Для бесшумного снятия
карабина со шнеллера, держите большой палец за спусковым крючком.

2.7 Разряжание карабина

Опасность

- Убедитесь, что ствол ВСЕГДА направлен в безопасное место!
- Не забывайте проверять патронник, когда карабин разряжен.
- НИКОГДА не делайте предположений, что карабин разряжен, пока полностью не убедитесь в этом.

- Поставьте предохранитель в положение «безопасно».
- Нажмите на защелку магазина и снимите магазин.
- Надавите на стопор затвора, и за ручку отведите затвор назад до упора.
- Проверьте, что патронник пуст.
- Закройте и заблокируйте затвор.

Теперь карабин взведен, заблокирован и разряжен!

3 Разборка / сборка карабина

3.1 Разборка для чистки.

Опасность
Перед разборкой карабин должен быть разряжен. Проверьте, чтобы канал ствола и патронник были пусты.
Осторожно
Разбирайте карабин строго по инструкции.

Внимание
Разбирайте карабин очень осторожно и в правильной последовательности, потому что любые ошибки и погрешности почти не допустимы.

(1) Снятие магазина
- Снимите магазин, нажав на защелку магазина «1» (Рис. 3.1 a).

(2) Извлечение затвора
- Разблокируйте затвор с помощью ручки затвора и отведите ее назад до упора
- Одновременно нажмите на блокиратор затвора «2» (Рис. 3.1 a) и вытащите затвор.

(3) Извлечение УСМ из деревянной ложи карабина
- Поочередно ослабьте болты «1» (Рис. 3.1 b) во избежание повреждений.
- Отделите УСМ от деревянной ложи карабина.

3.2 Разборка и сборка затвора

(1) Разборка
Поверните стопор в указанное положение (Рис. 3.2 a), затем, расположив затвор на твердой поверхности «1», надавите на головку затвора (Рис. 3.2 b) и удалите рукоятку затвора. После этого стопор может быть извлечен.

(2) Сборка
Вставьте стопор обратно в головку затвора и поставьте его в положение, указанное на Рис. 3.2 a. Снова вставьте рукоятку затвора в затвор, уперев головку затвора в твердую поверхность (Рис. 3.2 b).
Поверните стопор в положение, указанное на Рис. 3.2 c.

Возможно, придется зажать затвор, чтобы повернуть стопор в положение, указанное на Рис. 3.2 c.

⚠ Осторожно

Осторожно: края стопора (Рис. 3.2 a) имеет острые углы.

3.3 Сборка после чистки

Сборка блоков карабина производится в порядке обратном 3.1)
При внедрении зажимного элемента в личинку нажать на стопорное коромысло. (Рис. 3.2 d)

4 Характеристика стрельбы

Мы производим наши стволы из высокопрочной стали согласно последним технологиям производства. Но точность стрельбы зависит от ряда факторов.

Самым важным фактором является то, какие патроны вы используете.

Патроны одного бренда с одинаковой навеской пороха и пулей могут показывать различную точность и изменять точку попадания в зависимости от оружия.

Другой, не менее важный фактор, оказывающий влияние на точность ружья, это выбранный вами прицел. Поэтому предъявляемые требования к качеству прицелов и кронштейнов такие же высокие, как и к качеству самого ружья.

Если прицел устанавливается позже (не производителем), то карабин должен быть настроен и пристрелян заново.

Только при использовании наилучших патронов, прицела и соответствующего кронштейна гарантирована превосходная характеристика стрельбы вашего карабина.

Все жалобы касательно точности карабина должны быть предоставлены в письменной форме в течении месяца с момента покупки. Если жалоба окажется необоснованной, мы вправе потребовать от вас возмещения нанесенного нам ущерба.

Проконсультируйтесь у дилера о режимах нагрева и охлаждения оружия, необходимых для Вашей модели.

5 Уход и чистка карабина

Осторожно

Разбирайте карабин строго по инструкции.

Опасность

Перед разборкой карабин должен быть снят со взвода и разряжен.

Внимание

- Неподходящие чистящие средства могут повредить карабин.
- При чистке используйте только чистящие и антикоррозийные вещества, предназначенные для оружия. Они доступны в специализированных розничных магазинах.
- Не пользуйтесь при чистке металлическими или пластмассовыми предметами (нейлон и т. д.).

Любое ружье требует регулярного ухода, чистки и тщательного осмотра, в результате которого может возникнуть необходимость в дополнительной настройке или ремонте. Карабин должен регулярно осматриваться уполномоченным посредником или производителем, даже если вам кажется, что он в отличном состоянии. Сломанные детали, неудовлетворительная работа, излишнее напряжение или окисление каких-либо деталей могут быть не видны в результате внешней проверки. На случай неисправности какого-либо механизма прекратите использование карабина. Разрядите карабин и немедленно отправьте его уполномоченному посреднику или производителю.

Внимание

- Стволы должны быть очищены от остатков горения пороха сразу после использования карабина. Слегка смажьте внутреннюю часть канала ствола.
- Все внутренние стальные детали должны быть высушены и слегка смазаны.
- Особенно обратите внимание на подвижные детали.

5.1 Хранение карабина

Опасность

Следуйте государственным нормативным требованиям по хранению оружия и патронов.

Внимание

Не храните карабин во взведенном состоянии.

6 Гарантия

Компании C.G.HAENEL GmbH предоставляет гарантию на продукцию сроком на один год со дня покупки. По истечении установленного гарантийного срока мы предоставляем дальнейшую гарантию на все металлические и пластмассовые детали карабина, на случаи выявления неисправностей или дефектов материала. Настоящая гарантия обеспечивает исполнение ремонтных работ только согласно правовым нормам.

Условия гарантийного обслуживания:

- сообщите о неисправности в течении месяца со дня обнаружения
- заполните гарантийный талон, прикрепленный к данной инструкции **в течении 14 дней с момента приобретения**
- профессиональная оценка и принятие решения осуществляется производителем

Если жалоба окажется необоснованной, мы вправе потребовать от вас возмещения нанесенного нам ущерба.

www.cg-haenel.de/wp-content/uploads/2018/12/HAENEL_Warranty_conditions.pdf

6.1 Упаковка / Перевозка карабина

При перевозке карабина используйте соответствующую упаковку. При необходимости упаковать карабин можно в специализированных розничных магазинах или у производителя.

Предостережение

Перед перевозкой убедитесь, что карабин разряжен.

Карабин и патроны всегда перевозите по отдельности. Следуйте правилам перевозки оружия и патронов, установленных государством.

L’elenco di contenuti

1 Indicazioni generali
1.1 Utilizzo del manuale di istruzioni
1.1.1 Note generali
1.1.2 Spiegazione simbologia
1.2 Esclusione responsabilità
1.3 Principali indicazioni di sicurezza
1.3.1 Indicazioni di sicurezza sull'utilizzo delle armi da fuoco
1.3.2 Sicura
1.3.3 Munizioni

2 Descrizione e utilizzo dell'arma
2.1 Descrizione / Caratteristiche specifiche
2.2 Moduli pulizia
2.3 Sicura
2.4 Riempire e svuotare il caricatore
2.5 Caricare l'arma
2.6 Sparare
2.6.1 Preparare il fucile al tiro
2.6.1.1 Test di funzionamento
2.6.2 Sparare senza Stecher
2.6.3 Sparare con Stecher
2.7 Scaricare l'arma

3 Smontaggio / Montaggio dell'arma
3.1 Smontaggio nei singoli moduli di pulizia
3.2 Smontare l'otturatore e rimontarlo
3.3 Montaggio dei singoli moduli di pulizia

4 Precisione

5 Manutenzione e pulizia dell'arma
5.1 Stoccaggio

6 Garanzia
6.1 Imballare / Spedire l'arma

1 Indicazioni generali

Waidmannsheil!

La ringraziamo per avere scelto un nostro prodotto.
Acquistando la carabina a ripetizione JAEGER 10 vi siete dotati di una funzionale e precisa arma da caccia.

1.1 Utilizzo del manuale di istruzioni

1.1.1 Note generali

Leggete questo manuale prima di utilizzare l'arma. Utilizzate l'arma solo dopo avere compreso pienamente le presenti istruzioni.

1.1.2 Spiegazione simbologia

Simbolo	Significato
PERICOLO	Pericolo imminente! Un utilizzo non corretto provoca morte o ferite gravi.
AVVERTIMENTO	Possibile pericolo imminente! Un utilizzo non corretto può provocare morte o ferite gravi.
ATTENZIONE	Situazione pericolosa! Un utilizzo non corretto può provocare lievi ferite.
PRUDENZA	Un utilizzo non corretto può provocare danni materiali.
	Informazioni aggiuntive riguardanti l'arma, il suo utilizzo, o l'utilizzo del presente manuale.

1.2 Esclusione responsabilità

Escludiamo qualsiasi responsabilità e garanzia per avvenimenti conseguenti ad utilizzo non conforme o erroneo dell'arma.

Inoltre, non ci assumiamo alcuna responsabilità per un malfunzionamento o per danni a persone o cose, causate in parte o totalmente da:
1) utilizzo colposo o criminoso,
2) utilizzo erroneo o non conforme a questo manuale,
3) qualsiasi modifica dell'arma stessa,
4) utilizzo di munizioni sbagliate, danneggiate, difettose, caricate manualmente o ricaricate,
5) scarsa pulizia e manutenzione,
6) altre cause al di fuori dall'arma stessa e dal nostro controllo,
7) scarsa precisione di tiro dovuta ad un attacco dell'ottica non eseguito a regola d'arte,
8) ottiche fornite dall'utilizzatore stesso ecc.

In nessun caso ci assumiamo responsabilità per danni casuali o indiretti correlati a mancati ricavi o perdite di guadagni..

Per eseguire qualsiasi lavoro in garanzia, l'arma deve essere consegnata ad un'officina autorizzata, ad un rivenditore qualificato per l'inoltro o direttamente al produttore

1.3 Principali indicazioni di sicurezza

Le seguenti indicazioni di sicurezza sono molto importanti e vanno assolutamente eseguite.

1.3.1 Indicazioni di sicurezza sull'utilizzo delle armi da fuoco

Se siete a conoscenza dei pericoli legati all'utilizzo di armi da fuoco e seguite le indicazioni di sicurezza qui riportate, l'utilizzo della vostra arma avviene in tutta sicurezza.

Non seguire anche solo una di queste indicazioni può procurare ferite gravi, non solo a voi stessi, ma anche ad altre persone, inoltre può causare danni a cose e all'arma stessa.

10 comandamenti per l'uso sicuro di un'arma

1.) Trattate sempre l'arma come se fosse carica.
2.) Assicuratevi sempre che la canna non sia otturata.
3.) Prima di sparare, assicuratevi che dietro al bersaglio ci sia un raccoglipalle o una zona sicura, che non possa compromettere la sicurezza di altre persone..
4.) Utilizzate sempre cartucce originali pulite, asciutte, del tipo e calibro prescritto per l'arma stessa.
5.) Proteggete occhi ed orecchie (ved. sotto).
6.) Portate l'arma in modo da controllare sempre in che direzione è diretta la volata, anche cadendo o scivolando .
7.) Fate in modo che l'arma, fino al momento immediatamente prima dello sparo, abbia la sicura attivata.
8.) Assicuratevi che un'arma carica non sia mai incustodita. Armi e munizioni devono essere riposte separatamente, in modo che bambini e persone non autorizzate non vi abbiano accesso.
9.) Non autorizzate ad utilizzare l'arma a persone che non abbiano letto e compreso le indicazioni di sicurezza di questo manuale..
10.) Non puntate mai un'arma, carica o scarica, verso bersagli a cui non volete sparare.

Proteggete occhi ed orecchie
Sparando, portate sempre un occhiale da tiro adatto, nonché tappi per le orecchie o protezioni auricolari. Assicuratevi altresì che nelle vostre vicinanze le persone abbiano la stessa protezione.
Occhi non protetti possono essere feriti da gas e polveri di combustione, lubrificanti, frammenti di metallo e altro, che con il normale uso di armi da fuoco possono di tanto in tanto fuoriuscire.
Chi non protegge le orecchie ed è sottoposto spesso al rumore dello sparo, può essere soggetto a perdita progressiva dell'udito.

1.3.2 Sicura

1.) La vostra arma è equipaggiata con una sicura efficace e ben costruita.

PERICOLO

NON FIDATEVI MAI CIECAMENTE DI UN MECCANISMO DI SICUREZZA!

Un meccanismo di sicurezza NON sostituisce un prudente uso dell'arma. NESSUNA sicura è affidabile in modo assoluto, anche se è costruita nel migliore dei modi. Come qualsiasi altro meccanismo meccanico, un meccanismo di sicurezza può rompersi o non funzionare perfettamente a causa di usura, uso non corretto, sporco, ruggine, assemblaggio sbagliato, regolazione non a regola d'arte, riparazione o scarsa manutenzione. Non esiste una sicura al 100% "a prova di bambino" o di colpo involontario. La migliore sicura siete voi stessi. Utilizzate la vostra cognizione, maneggiate un'arma sempre come se non fosse provvista di alcuna sicura!

2.) Non rivolgete mai l'arma verso una parte del vostro corpo o un'altra persona. Seguendo questa indicazine non potrà succedere un danno, neppure se il colpo dovesse partire accidentalmente.

3.) Lasciate la sicura attivata fino al momento immediatamente prima dello sparo, quando l'arma sarà puntata verso il bersaglio.

4.) Non mettete il dito sul grilletto mentre maneggiate l'arma e puntatela in una direzione sicura quando attivate la sicura.

5.) Assicuratevi, attivando la sicura, che essa si innesti correttamente.

6.) Non portate mai un'arma con il colpo in canna senza avere attivato la sicura.

Munizioni

1.) Utilizzate solo munizioni di alto livello, originali di fabbrica. Non utilizzate cartucce sporche, bagnate, arrugginite o danneggiate.
Lubrificanti, oli, conservanti o detergenti non devono essere spruzzati direttamente sulle cartucce o su parti dalle quali essi possono diffondersi sulle cartucce stesse.
Utilizzate solo cartucce originali di alto livello, prodotte industrialmente. Non utilizzate mai munizioni sporche, bagnate, arruginite, deformate o danneggiate.
Lubrificanti, oli, conservanti o detergenti non devono essere spruzzati direttamente sulle cartucce o su parti dalle quali essi possono diffondersi sulle cartucce stesse.

2.) Utilizzate solo cartucce del calibro previsto per la vostra arma. Il calibro corretto è indicato sull'arma, sulla canna. Non provate mai ad utilizzare munizioni di altri calibri.

3.) L'utilizzo di cartucce ricaricate o "elaborate", caricate manualmente o comunque non fabbricate a norma, comporta l'immediato estinguersi di qualsiasi garanzia. La ricarica è una scienza e munizioni caricate in modo scorretto possono essere molto pericolose. Utilizzate solo cartucce che corrispondano alle norme industriali.

4.) Pressioni eccessive all'interno della canna durante lo sparo possono danneggiare l'arma o ferire il tiratore o chi gli sta intorno. Una sovrappressione può essere causata da canne otturate, una carica eccessiva o l'utilizzo di cartucce sbagliate, difettose ecc. Inoltre, utilizzando cartucce sporche, arrugginite o danneggiate, può scoppiare il bossolo, essere danneggiata l'arma o persone, per la fuoriuscita erronea dei gas.

5.) Smettete subito di sparare e verificate che la canna sia libera qualora:
- inserendo la cartuccia si faccia troppa fatica o si incontri un'eccessiva resistenza,
- un colpo non esplode correttamente,
- l'estrattore / espulsore non riesce ad estrarre o espellere un bossolo,
all'interno dell'arma vi sono grumi incombusti della polvere o uno sparo risulta debole o anomalo. In questi casi c'è la possibilità che si sia bloccato un colpo in canna, questo potrebbe fare esplodere l'arma e ferire gravemente il tiratore o chi gli sta intorno.

6.) La canna può restare ostruita da una pallottola,
- quando la cartuccia è stata caricata male, non a sufficienza o quando la polvere non si incendia (l'esplosione dell'innesco fa avanzare la palla, ma di norma non ha energia a sufficienza per farla uscire completamente dalla canna).
- quando la palla non è posizionata bene o saldamente al bossolo. Se una tale cartuccia viene estratta senza essere stata sparata, la pallottola può restare bloccata in canna, nel punto in cui inizia la rigatura. L'inserimento di un'altra cartuccia può spingere ulteriormente in canna la prima pallottola

7.) Se si ha il sospetto che una palla possa essersi bloccata in canna, l'arma deve subito essere scaricata e sottoposta ad una verifica visuale. Un semplice sguardo alla camera di scoppio non basta! La pallottola può essere rimasta bloccata anche profondamente all'interno della canna, dove non è facilmente rilevabile. Se si riesce ad asportare la palla tramite una bacchetta di pulizia, occorre poi pulire accuratamente la camera di scoppio, l'otturatore e la canna stessa, prima di sparare nuovamente. Qualora non fosse possibile togliere la palla in questo modo, l'arma deve essere consegnata ad un armaiolo autorizzato o inviata in fabbrica.

8.) Sporco, ruggine o altri corpi estranei presenti sulle cartucce possono compromettere la corretta introduzione delle stesse nella camera di scoppio e provocare l'esplosione del bossolo al momento dello sparo. La stessa cosa vale anche per cartucce danneggiate o ammaccate.

9.) DLe cartucce non vanno lubrificate. Prima di sparare pulite la camera di scoppio togliendo olii o altri conservanti. L'olio influisce negativamente sull'attrito necessario tra camera e bossolo, causando una forzatura simile ad una sovrappressione e comromettendo il corretto funzionamento.

10.) I lubrificanti vanno usati con parsimonia sulle parti mobili dell'arma. Evitate di usare troppi spray per la cura dell'arma, soprattutto laddove entrano a contatto con le munizioni.Tutti i lubrificanti, specialmente aerosol, possono interagire con l'innesco e causare inceppamenti. Alcuni olii particolarmente fluidi possono entrare nel bossolo e compromettere l'efficacia della polvere da sparo, causando inceppamenti. Quando scoppia solo l'innesco, c'è il pericolo che una palla rimanga bloccata in canna.

2 Descrizione e utilizzo dell'arma

2.1 Descrizione / Caratteristiche specifiche

- Otturatore a testina rotante ed angolo di apertura di 60°
- Bascula forgiata a freddo
- Sicura a 2 posizioni con bloccaggio manubrio otturatore
- Scatto diretto con Stecher

- Caricatore estraibile
- Base di attacco universale (Remington 700 long)

2.2 Moduli pulizia (Fig 2.2)

1. Canna e otturatore
2. Manubrio
3. Calcio
4. Caricatore

2.3 Sicura

PERICOLO

NON FIDATEVI MAI COMPLETAMENTE DI UN MECCANISMO DI SICUREZZA! (VED. PUNTO 1.3.2)

La sicura è dotata di due posizioni.

Sicura all'indietro = „sicura“ (Fig. 2.3 a)
Sicura in avanti = „fuoco“ (Fig. 2.3 b)

Nella posizione di “sicura” il manubrio otturatore è automaticamente bloccato. (Fig. 2.3 a) Azionando la leva di sbloccaggio, questo blocco può essere disattivato.

Riempire e svuotare il caricatore

PERICOLO

Il calibro corretto da utilizzare è inciso sulla canna.

- Per riempire il caricatore, le cartucce devono essere inserite nel caricatore stesso dall'alto, una ad una, facendo in modo che il fondello della cartuccia tocchi la parete posteriore del caricatore.

- Per svuotare il caricatore, basterà spingere le cartucce singolarmente fuori dal caricatore verso il lato anteriore.

2.4 Caricare l'arma

PERICOLO

Osservare le norme di sicurezza descritte nel capitolo 1.3.

PERICOLO

- Fate in modo che la volata della canna sia sempre rivolta in una direzione sicura!
- Non cercate mai di caricare o scaricare l'arma all'interno di un veicolo, di un edificio, ufficio o altro ambiente stretto (con esclusione degli impianti appositamente attrezzati per il tiro). Gli spazi chiusi non offrono praticamente alcuna direzione sicura, verso la quale indirizzare l'arma; se un colpo dovesse partire accidentalmente, vi è sempre il grande pericolo di ferite gravi o danni.
- Assicuratevi in ogni caso, prima di sparare, che all'interno della canna non vi siano corpi estranei.

ATTENZIONE

Togliete prima dell'uso ogni residuo di olii o grassi dalla camera di scoppio e dalla canna.

AVVERTIMENTO

Un'arma carica è fondamentalmente sempre una fonte di pericolo. Caricate quindi l'arma solo immediatamente prima di sparare e scaricatela subito dopo la sessione di tiro.

L'arma ora è carica, chiusa e in sicura!

Per sfruttare la piena capacità di fuoco, procedete come segue:

- Portare la sicura in posizione „sicura“.
- Premendo la leva di bloccaggio sbloccare il manubrio otturatore con il manettino e farlo arretrare fino a fine corsa.
- Inserire manualmente una cartuccia nella camera di scoppio.
- Spingere in avanti il manubrio otturatore e andare in chiusura.
- Inserire il caricatore pieno nella sua sede fino a fare scattare i relativi fermi.

L'arma ora è carica, chiusa e in sicura!

2.6 Sparare

2.6.1 Preparare il fucile al tiro

AVVERTIMENTO

Prima di caricare e sparare, nella canna deve essere tolto l'olio lubrificante. Inoltre, occorre verificare che essa sia libera da corpi estranei.

2.6.1.1 Test di funzionamento

PRUDENZA

Prima di ogni sessione di tiro dovrebbero essere eseguite le seguenti verifiche di funzionamento per garantire la sicurezza della funzione durante il tiro.

(1) Verificare la scorrevolezza e la funzione dell'otturatore durante il caricamento.

- Togliere il caricatore ed inserire la finta cartuccia
- Inserire nuovamente il caricatore
- Sbloccare il manubrio otturatore con il manettino e farlo arretrare fino a fine corsa.
- Spingere in avanti il manubrio otturatore e andare in chiusura.

La finta cartuccia deve inserirsi senza problemi e l'otturatore si deve chiudere perfettamente.

- Aprire nuovamente il manubrio otturatore e farlo arretrare fino a fine corsa.

La finta cartuccia deve essere estratta ed espulsa perfettamente.

(2) Funzione di scatto e sicura

- Togliere il caricatore
- Sbloccare il manubrio otturatore con il manettino e farlo arretrare fino a fine corsa.
- Spingere in avanti il manubrio otturatore e andare in chiusura.
- Portare la sicura in posizione „sicura“.

La sicura deve lasciarsi mettere facilmente nelle posizioni corrette.

- Portare la sicura in posizione „sicura“.
- Premere il grilletto.

Il percussore non deve scattare.

- Portare la sicura in posizione di „fuoco“.

Il percussore non deve scattare.

- Premere il grilletto

Ora il percussore deve scattare.

(3) Caricatore

- L'elevatore deve lasciarsi spingere liberamente in giù con la mano nel corpo del caricatore e scattare da solo verso l'alto con la forza dell'apposita molla.
- Il caricatore non deve restare bloccato nel vano caricatore dell'arma. Esso deve scattare perfettamente nel vano e lasciarsi staccare senza problemi premendo lo sgancio.

PERICOLO

Osservare le norme di sicurezza descritte nel capitolo 1.3.

PERICOLO

- Indirizzate la volata della canna verso una direzione sicura e togliete il dito dal grilletto quando maneggiate l'arma.

- Non portate mai un'arma con la sicura disattivata e pronta a sparare, e non lasciatela mai incustodita! Non appena la sicura è disattivata, basta una leggera pressione sul grilletto per sparare il colpo. Un colpo accidentale può partire se inciampate, lasciate cadere l'arma, o a causa di un urto o una pressione involontaria del grilletto.

- Non premete mai il grilletto quando dita, mani, faccia o un'altra parte del corpo si trovano accanto alla finestra di espulsione del bossolo o in una posizione che per il funzionamento meccanico può essere colpita.

- Prestate particolare attenzione che non vi siano altre persone sul lato della finestra di espulsione, accanto a voi. Il bossolo è bollente e può essere espulso con una forza che può causare ustioni, tagli o il ferimento di un occhio non protetto.
Per un'espulsione sicura del bossolo vuoto deve essere mantenuto sempre uno spazio libero di fronte alla finestra di espulsione. Non dimenticate che un bossolo espulso può rimbalzare su un oggetto vicino e ferire delle persone che vi stanno accanto.

- Se durante la sessione di tiro la vostra arma dimostra un qualsiasi disturbo meccanico o inceppamento, se un bossolo risulta danneggiato o ammaccato, se l'esplosione del colpo risulta diverso dal solito o se si presume qualsiasi altro problema, SMETTERE SUBITO DI SPARARE! Continuare a sparare potrebbe essere molto pericoloso. SCARICATE L'ARMA, non tentate di sparare un "ultimo" colpo. Lasciate arma e munizioni presso un rivenditore autorizzato o consegnatele a noi per l'opportuna verifica.

- Un rigonfiamento della canna vicino alla volata avviene sorprendentemente spesso. Questo è quasi sempre causato da un uso non corretto dell'arma, ovvero per la presenza di terra, neve, sporco vario all'interno della canna. Non appena l'estremità della canna entra in contatto con il suolo o superfici sporche, o quando presumete che essa possa essere sporca, l'arma va scaricata e verificata visualmente. Tuttavia, non basterà gettare uno sguardo nella volata, poiché neve, sporco ecc. possono essere entrati più a fondo. Se si presume che l'anima della canna sia sporca, essa va pulita accuratamente. Non provate mai a sparare fuori dei corpi estranei con un altro colpo! Sparare con un'arma parzialmente o totalmente otturata, può fare scoppiare la canna o danneggiare voi o altre persone che vi stanno accanto.

2.6.2 Sparare senza Stecher

Caricate l'arma come da capitolo 2.5



Il fucile ora è carico, chiuso e non armato.

PERICOLO

Dopo avere inquadrato il bersaglio, assicuratevi che i dintorni e ciò che vi sta dietro siano sicuri e privi di ogni pericolo.

Dopo avere inquadrato il bersaglio potete togliere la sicura, come descritto nel capitolo 2.3.

Premendo il grilletto, ora potete sparare un colpo ben piazzato.

AVVERTIMENTO

Il rinculo dell'arma può causare ferite anche gravi:
- Appoggiate saldamente l'arma alla spalla.
- Mantenete l'occhio ad almeno 6 cm dal cannocchiale

2.6.3 Sparare con Stecher

Sparando con lo Stecher la procedura rimane la stessa come se non lo si utilizza, tuttavia, dopo avere tolto la sicura, viene armato lo Stecher.

1. Armare lo Stecher

Spingendo il grilletto in avanti, verso la volata, viene attivato lo Stecher.

PERICOLO

Con Stecher attivato, il peso dello scatto è notevolmente ridotto. Per questo motivo armate lo Stecher solo immediatamente prima del tiro.

2. Disattivare lo Stecher

PERICOLO

Qualora non si arrivi al colpo, il fucile deve essere subito disarmato e lo Stecher disattivato.

Aprendo l'otturatore, lo Stecher viene disattivato automaticamente.

PERICOLO

Una regolazione non corretta dello Stecher può causare il mancato funzionamento della disattivazione automatica.

Nel caso si volesse disattivare manualmente lo Stecher: Portare la sicura in posizione „sicura“. Premere il grilletto dello Stecher attivato.

Lo Stecher non si disattiva automaticamente azionando la sicura, ma deve essere disattivato manualmente dopo avere messo l'arma in sicura!
Per disattivare lo Stecher senza rumore, basta tenere il pollice dietro il grilletto mentre si preme il grilletto stesso.

2.7 Scaricare l'arma

PERICOLO

- Fate in modo che la volata sia rivolta sempre verso una direzione sicura!
- Non dimenticatevi di controllare che la camera di scoppio dell'arma sia effettivamente vuota.
- Non partite mai dal presupposto che il vostro fucile sia scarico prima di esservene accertati personalmente!

- Portate la sicura in posizione „sicura“.
- Premete lo sgancio caricatore e togliete il caricatore.
- Schiacciando la leva di sgancio del manubrio otturatore, aprire il manubrio con il manettino e farlo arretrare fino a fine corsa.
- Verificare che la camera di scoppio sia vuota.
- Spingere in avanti il manubrio otturatore e andare in chiusura.

Ora la carabina è armata, in sicura e scarica.

3. Smontaggio / Montaggio dell'arma

3.1 Smontaggio nei singoli moduli di pulizia

PERICOLO

Prima di essere smontata, l'arma deve sempre essere scaricata. Inoltre, va verificato che la canna e la camera di scoppio siano vuote.

ATTENZIONE

Non smontate mai l'arma oltre il punto indicato in queste istruzioni.

ATTENZIONE

Smontando l'arma occorre lavorare con grande attenzione, poiché le tolleranze presenti sono molto strette e precise.

(1) *Togliere il caricatore*
- Premendo lo sgancio „1“ (Fig. 3.1 a) togliere il caricatore dalla sua sede.

(2) *Togliere il manubrio otturatore*
- Aprire il manubrio otturatore con il manettino e farlo arretrare fino a fine corsa.
- Premere la leva di bloccaggio „2“ (Fig. 3.1 a) e togliere il manubrio facendolo sfilare dal lato posteriore.

(3) *Togliere la carcassa dal calcio*
- Aprire le viti „1“ (Fig. 3.1 b) alternandone l'apertura per evitare danni.
- Togliere la carcassa dal calcio.

3.2 Smontare l'otturatore e rimontarlo

(1) Smontaggio

Girare il codolino nella posizione indicata (Fig. 3.2 a), poi premendo (con un supporto rigido „1“) (fig. 3.2 b) togliere il manettino otturatore. Poi può essere tolto il codolino.

(2) Rimontaggio

Inserire il codolino nella testa otturatore e riportarlo in posizione (Fig. 3.2 a). Inserire il manettino nel manubrio otturatore, premendo nuovamente il codolino su un supporto rigido (Fig. 3.2 b).
Girare il manettino nella posizione indicata (Fig. 3.2 c).

Eventualmente può essere necessario fissare il manubrio in una morsa per portare il codolino nella posizione indicata in Fig. 3.2 c.

PRUDENZA

Lo spigolo (Fig. 3.2 a) è molto tagliente.

3.3 Montaggio dei singoli moduli di pulizia

Il montaggio dei moduli di pulizia avviene nella sequenza esattamente opposta rispetto allo smontaggio (ved. capitolo 3.1).
Durante l'apposizione del codolino sul manubrio otturatore, occorre premere la levetta della sicura. (Fig 3.2 d)

4 Precisione

Le nostre canne vengono prodotte in sede, con le più moderne tecnologie produttive ed utilizzando acciai ad alta resistenza.
La precisione dell'arma dipende tuttavia anche da molti altri fattori.

Il fattore che influisce maggiormente è la munizione utilizzata.

Anche una munizione della stessa marca e dello stesso tipo può presentare notevoli differenze nella precisione e nel punto di impatto, da lotto a lotto e da arma ad arma.

Un ulteriore fattore che influisce notevolmente sulla precisione, è l'ottica con la quale equipaggiate l'arma. Vi consigliamo dunque di porre all'attacco del cannocchiale e al cannocchiale da mira la stessa attenzione che avete ritenuto di porre verso l'arma stessa.

Quando un'ottica viene montata successivamente (non dal produttore) l'arma deve essere tarata nuovamente.

Solo in presenza di munizioni scelte, ottica e montaggio perfettamente abbinato, garantiamo l'eccezionale precisione delle nostre armi.

Reclami riguardanti la precisione devono essere riportati in forma scritta entro 1 mese dalla data di acquisto. Se il reclamo dovesse risultare non giustificato, ci riserviamo il diritto di addebitare i costi.



Per alcuni tipi di armi occorre osservare un particolare ritmo di tiro e raffreddamento, che potete richiedere presso il nostro servizio assistenza.

---

5 Manutenzione e pulizia dell'arma

⚠ PRUDENZA

Smontate l'arma solo fino al punto indicato in questo manuale istruzioni.

⚠ PERICOLO

Prima dello smontaggio, l'arma deve essere assolutamente scaricata e disarmata.

ATTENZIONE

- Detergenti non idonei possono danneggiare l'arma.
  Utilizzate per questo solo prodotti conservanti e detergenti adatti ad armi da fuoco.
  Trovate questi prodotti presso i rivenditori autorizzati.
- Non utilizzate oggetti metallici, materiali sintetici (Nylon, Perlon, etc.) per la pulizia dell'arma.

Ogni arma deve essere pulita, curata e verificata regolarmente, anche per notare eventuali necessità di regolazione o riparazione. Anche quando l'arma sembra essere perfettamente funzionante, lasciate verificare l'arma da un rivenditore autorizzato/qualificato o dall'importatore, poiché una rottura, un funzionamento non corretto, un'eccessiva usura o corrosione possono non essere visibili da una verifica esterna. Se notate QUALSIASI errore meccanico, non utilizzate più l'arma in nessun caso. SCARICATELA e portatela immediatamente da un rivenditore qualificato o inviatela all'importatore/produttore.

ATTENZIONE

- Dopo l'utilizzo, le canne delle armi devono essere sempre pulite a fondo, per togliere immediatamente ogni residuo di polvere rimasto dalla combustione. Infine, concludete il trattamento passando un leggero strato d'olio all'interno della canna. Tutte le parti esterne in acciaio devono essere asciugate e poi anch'esse lubrificate leggermente.
- Una particolare attenzione va prestata a tutte le parti mobile

5.1 Stoccaggio

PERICOLO

Rispettate assolutamente le leggi che regolano lo stoccaggio di armi e munizioni.

ATTENZIONE

Non conservate mai il vostro fucile in condizione armata.

6 Garanzia

La C.G. HAENEL GmbH produce secondo i più alti standard di qualità. Per questo motivo allunghiamo la durata della nostra garanzia considerando la garanzia valida per legge prevista per il primo acquirente ad un totale di 5 anni dalla data di acquisto. Per il periodo dopo la scadenza della garanzia, prevediamo una continuazione della garanzia su tutte le parti metalliche e sintetiche dell'arma, che possano evidenziare dei difetti di materiale o lavorazione. Questa garanzia è da considerarsi valida solo nei termini della riparazione prevista per legge.

Prerogativa per il riconoscimento della garanzia è

- he il difetto venga segnalato entro un mese dalla verifica.
- che la cartolina di garanzia e servizi allegata al presente manuale arrivi entro 20 giorni dalla data di acquisto al produttore.
- una valutazione e decisione professionaleda parte del produttore

Per reclami non giustificati ci riserviamo il diritto di addebitare i relativi costi.

www.cg-haenel.de/wp-content/uploads/2018/12/HAENEL_Warranty_conditions.pdf

6.1 Imballare / spedire l'arma

Per la spedizione di armi preghiamo rispettare le leggi vigenti nel proprio paese.

AVVERTIMENTO

In caso di spedizione, fate particolare attenzione al fatto che l'arma sia scarica.



Armi e munizioni vanno spedite separatamente, qualora le leggi ne consentano la spedizione.

2.2



Sperrhebel
locking lever
Levier de blocage
Leva sicura
рычаг закрывания

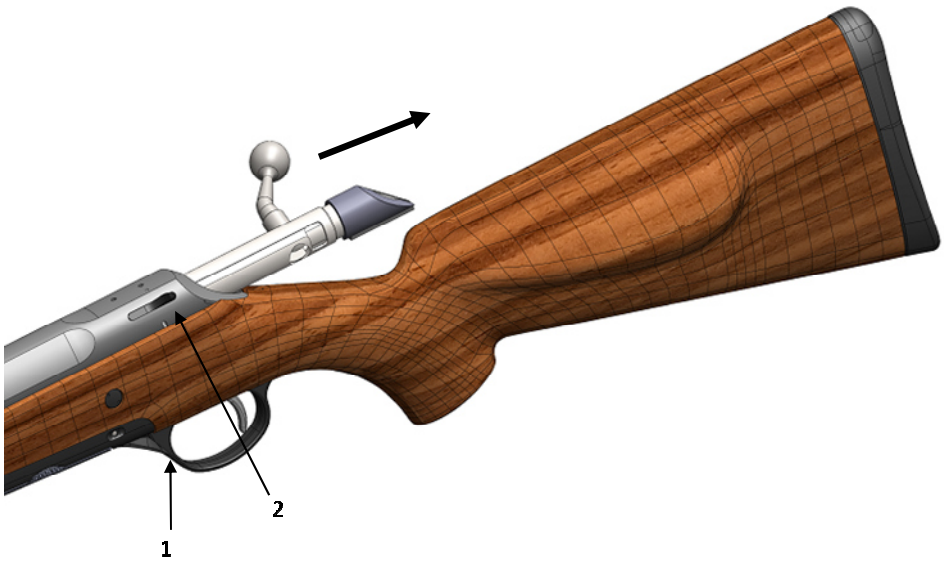
2.3 a



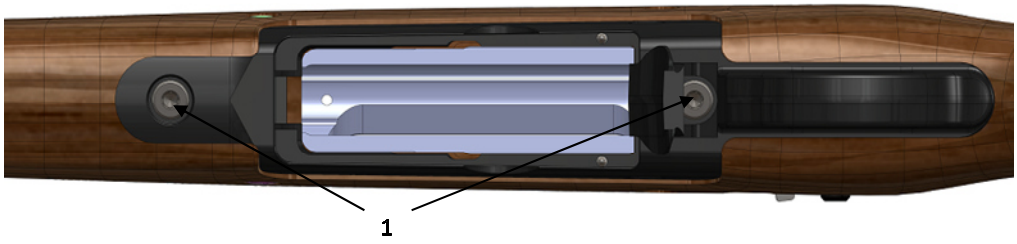
2.3 b



3.1 a

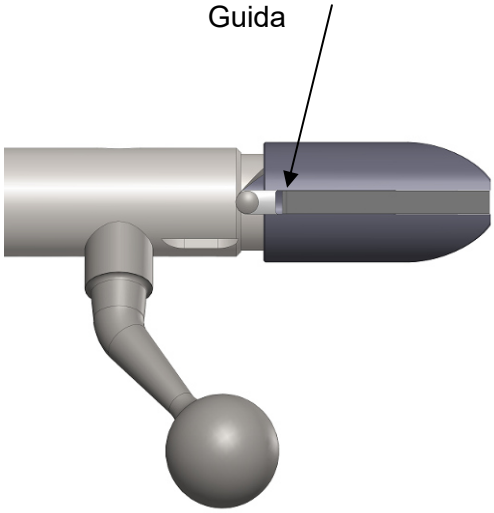


3.1 b

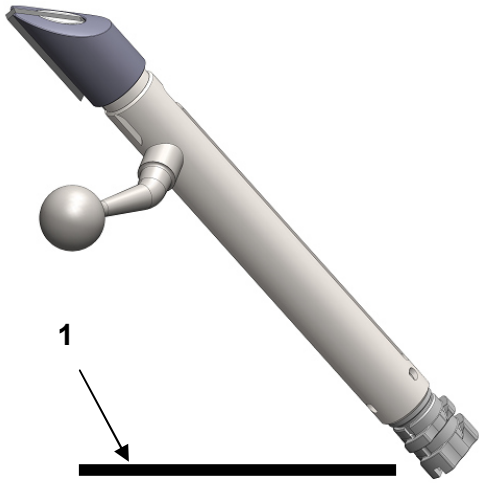


3.2 a

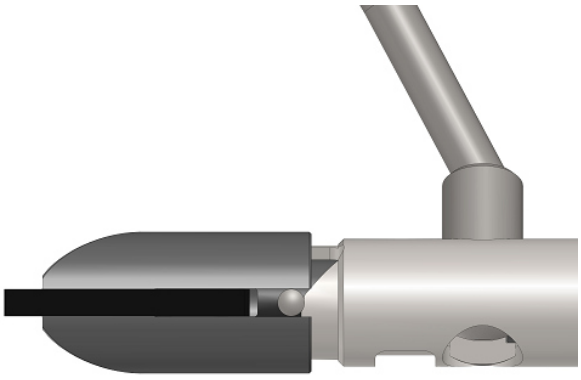
Rastkante
Latching edge
Rainure
Guida



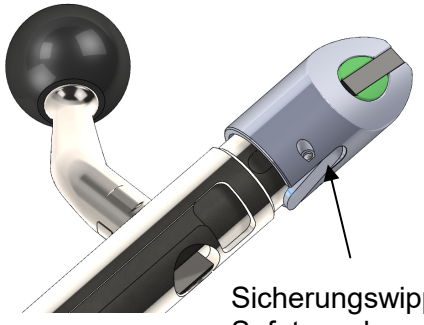
3.2 b



3.2 c



3.2 d



Sicherungswippe
Safety rocker
Bouton à bascule de sécurité
стопорное коромысло
levetta della sicura